Miesbadener Cagblatt. Ferruf: Tablatann's Rr. 4650-53. Wöchentlich

"Zegbletthaus". Schalter-Halle gediffnet von 8 Uhr morgens dis 6 Uhr abends. Beftischenie: Frankfurt a. M. Rr. 7465.

Fezigs-Breis: Mt. 3.30 monati. Mt. 11.40 viertelfährl, durch den Berlag Langgalle 21, ohne Traglohn. — Bejugs-Heftellungen nehmen außerdem entgegen: im Wiesdaden die Ausgabeitellen im allen Tellen der, Siadt; in Viebrich: die dortigen Ausgabeitellen u. in Voor denachderten Landorten u. im Meingau die betreif. Tagblant-Trüger u. die Bolt. — In Källen höherer Gewalt, Betriebeltdrungen oder Griecifs haden die B-zieher fetnen Anspruch auf Rachlieferung oder Erkaitung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Conntags. Politheafonio: Franffart a. R. Ar. 7405.

Ameigen-Preis für die Ick. 1.25 für derliche Ameigen; Mt. 1.50 für auswärtige Ameigen; Mt. 5.—
für örtliche Reliamen; Mt. 7.— für auswärtige Reliamen. — Bei wiederholter Aufnahme unver-änderter Angeigen entliprechender Anchlaß. — Angeigen Annahme: Für deide Amegaden die 10 Uhr vormittage. — für die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plähen wird feine Gewähr abernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin NW. 40, Fürst Bismardftrage 2. Fernsprecher: Umt Sanfa 1271-1373.

Mittwoch, 23. Juni 1920.

öbel ber-

und sens

ung. 20,

15

 crt

in urge

ab

ens,

HYD

はは

d

Morgen-Ausgabe.

Nr. 287. . 68. Jahrgang.

Das Gespenst der Arbeitslosigkeit.

Daß neben dem politischen Krisenaustand, in dem wir uns besinden, der einer Birtischaftskriss besteht, mertt nachgerade ieder, wenn auch die Anzeichen bissang nur als Anzeiche gerade ieder, wenn auch die Anzeichen bissang nur als Anzeiche auftreien und wenn wir es auch teils freudvoll teils leidvoll wahrnehmen. Das erstere gilt für die Koniumenten, das aweite sür die Brodusenten. Denn für die große Medrzahl macht sich die Wirtschaftskriss, in deren Anzeichen der Ureise auf zahlreichen Gebieten des Warftes dem erschar, das teilweise, in auf dem Käute- und Ledermarkt, dem Charafter eines Breissturzes annahm und sich beionders auf dem Eigenmarkt, dem Bolz- und damit zugleich natürlich dem Mödelmarkt sowie in der Textilindustrie in kärkerem Mäße demerkar macht.

Es liegt in der Ratur der Sache daß die Nesissentung

Es liegt in der Ratur der Sache, daß die Preissenkung auerst da einsekte, wo die Preisdemeskung eben nicht den tatstäcklichen Berhältnissen, sondern nur der Koniuntturausnusung entsprach. So ist denn auch die Derabdrüdung des Breisniveaus, das in teinem Berbältnis mehr zur Kauffrolt der Bevölkerung stand, und das auch die Relation zu dem gestiegenen Marsturs verloren hatte, zweisellos als ein Gesundungsvrozeß in unserem Birtschaftsleben zu begrüßen. Daß die Produzenten und der dandel, so weit sie davon detrossen werden, sich in Klagen ergeben, ist menichlich begreif sich, wird aber an der Logis der wirtschaftsichen Tatsachen nichts zu ändern verwögen. Die Brodustions- und Handelsfreise werden sich auch umstellen müssen, wie das vorher der Konsumment tun munte, welcher dieser als Stieffind behaben delt wurde Im übrigen dürten Produzenten und Handen nicht vergessen — was sie sast grundsäklich übersehen — daß sie neben diesem ihrem Beruf auch Konsumenten sind.

Allein außer dem Gelundungsprozes, den der berzeitige Krisenzustand für unser Wirschaftsleben bedeutet, bringt er doch auch sehr unerfreuliche und bedenkliche Erscheinungen mit sich, die ernster Beachtung bedürfen. Mit der durch die verringerte Kauskraft und die sowohl bierdurch wie durch die verringerte Kauskraft und die sowohl bierdurch wie durch die Auslicht aus den Breisabbau hervorgerusene Jurch baltung der Käuser und die dadurch bedingte Koblaktochung gebt naturgemäß eine Einschräftung der Brodustion Dand in Dand. Auf einzelnen Gebieten, so besonders in der Schubindustrie (man denke an die Katalitophe in Virmasens) haben bereits Sillegungen von Betrieben katinesunden, während man in zahlreichen anderen Källen durch Betrkutzung der Arbeitszeit nach Möglichseit umfangreicheren Arbeiterentsallungen vorzubeugen versucht hat.

Arbeitsloseit als Molgericheit umfangreicheren Arbeitslosiafeit als Molgericheinung der Mirichaftskrifts. Auf der Deroute auf dem Arbeitsmarkt, die wir mit der Einkellung des Krieges und damit der Kriegsindukrie sowie mit dem Rückfluten der Massenberre au verzeichnen daten, war nach und nach eine geradeau verblüffende Bellerung au verzeichnen. Im Kebruar 1919 betrug die Jahl der Arbeitslosen mehr als 1.1 Millionen. im August 1919 waren es vur 650 000, am 1. Dezember 1919 388 000 und am 15. Avril 1920 nur noch 295 000 was nicht mehr über die Arbeitslosenzister in normalen Zeiten binauszing. Reuere Jählungen liegen noch nicht vor. aber es wird damit zu rechnen sein, dah sich die Ziffer der Beichäftsaungslosen zu mindest verdoppelt hat. Benn der Koniunkturrückgang andalt werden wir wieder mit Riesenzister rechnen müssen. Da gilt es für Reich. Staat und Gemeinden, deizeiten vorzubeugen. Die Erwerdslosersürforge dat sich als ein recht zweitelbafter Rotbebelf erwiesen, so das man bemibt war, seweiselsbafter Rotbebelf erwiesen, die kin nur in belcheidenem Mase gelungen, und ouch die Herablebung der Unterstützung auf insgesamt 26 Wochen ist hieber acidieht, um diese Kürforge mit dem Arbeitsnachweis, mit der tatkräftiger bettiedenen Inden der Arbeitsnachweis, mit der tatkräftiger bettiedenen Arweisung von Arbeit zu verbinden, Auch die angestrebte Arbeitslosenversicherung, ser von Reichsarheits windsterium ausgearbeitete Gelekentwurf ist von der Nationalversammlung nicht mehr ersedint worden) stellt nur eine anseriade Hieber und ihre der der kroeiten au verzeicher Arbeit für den kanften und ihre bracklegende Kraft nurbar zu machen.

machen.

Da ergibt sich denn als springender Bunkt eine Umschicklung der Bevölkerung. so weit sie durch die veränderten Berhältnisse nach dem Aries gehoten ist. Das heißt, ein Teil des Bolkes, der discher seine Kraft in den Dienst der krouitriellen Arbeit stellte, muß aur landwirtschaftlichen Brodustiellen Arbeit stellte, muß aur landwirtschaftlichen Brodustion übergesichtt werden, deren intensiverer Betrieb die Borbedingung sitr die Gesundung unseres Wirtschaftsledens ist Mit der aleichigus dringend notwendigen arokaligiaen Förderung des Siedlungswerfes muß diese Umschichtung der überschüssigen Arbeitskräfte von der Stadt auf das Land, so weit sie eben im Bereich der Möasichseit siest, dand in dand gehen. Die großen Schwierisseiten, die sich dem entsenenstellen, dürsen nicht versannt werden; aber Schwierisseiten sind nach einem besannten Wort dazu da, um überwunden zu werden.

Um ben Beltfrieden.

mx. Notterdam, 22. Juni. Der diplomatische Mitarbeiter des "Daiso Chronicle" weist daraus hin, in wie
bobem Wase der Weltstriede von dem Jusam men.
gehen Englands und Krankreichs abhänge und
ichreibt u. a.: Es wird den englischen Bolitikern aller Barteien immer deutlicher, das die schwerste Gesahr nicht die
Entartung Deutschlands oder ein Angriss von deutscher oder
bolschemitischer Seite ist, sondern das Hineinsunken Mittelund Osteurovas in vollkändige Beraweissung und Berwirrung und die damit sweisellos verdundenen verbängnisvollsten Kolgen für den Orient. Der Korresvondent empsiehlt als in Betracht kommend, in Spa in liberaler Weile ausäutreten und sast Menn uns Krankreich
bei den Berbandlungen mit Rusland wirslich beistehen wird
und uns bilkt, iedem Friedensbruch in Osteurova entgegenjutreten, wird England im weitestgebendem Mas Krankreich
leinen Schut und seine Unterstüßung bei seinem wirtschafts
lichen Weieberausdau suteil werden lassen.

Die Ronfereng von Boulogne.

Die Konferenz von Boulogne.

Dz. Paris, 22. Juni. (Drabtbericht.) Rach Mitteilungen der Conderberichterliatter haben die Bariler Moraensblätter einen flaren Blid über das, was bereits auf der Konferenz von Boulogne beschlösten wurde, nicht gewinnen können. Der Vertreter des "Journal" glaubt annehmen zu können, daß die von Deutschland zu entrichtenden Jablungen als noch nicht ends üllig entschieden bezeichnet werden könnten. Rach dem "Matin" und dem "Echo de Paris" soll als Grundlaß angenommen sein die Zablungen von 37 fährlichen Quoten won mindeltens 3 Milliarden Marf in Gold. Diese iährlichen Jahlungen sollen für die ersten fünf Jahre als sehlichend angelehen werden und nach dieser Frist erhöht werden können, aber nicht nach dem freien Ermessen des sich derbaut auf die Einnahmen der deutschen Siedergutmachungsausschusses. sondern nach einem Colkem. Das sich aufbaut auf die Einnahmen der deutschen Eisenbahnen und der Erports und Einfuhrzissern Deutschlands. Die Frage der Flüssignachung der deutschen Schuld und ihrer Berteilung unter die Alliserten ist noch nicht gestärt. Die Fragen sollen beute nachmittag nochmals angeschnitten werden. — Der "Matin" betont, daß die in tern a tio na Le An leiche. die der Klüssigmachung der deutschen Schuld dienen solle. so gestaltet wird, daß die in tern a tio na Le An leiche. die der Klüssigmachung der deutschen Schuld wieder zu erholen.

mz. Baris, 22. Juni. (Drabtbericht.) Rach einer

lei. su arbeiten und ihm geholfen wird. fich wirtschaftlich wieder an erholen.

mz. Baris. 22. Juni. (Drahtbericht.) Rach einer Ricktermeidung ioll die Entschädigungssumme, die Deutschland besahlen ioll, fün Milliarden in Goldesterling nicht überschreiten. Minister Millerand hat fic erling nicht überschreiten. Minister Millerand hat figeweigert, itgendwelche Ertsätung absuneben. Kinansminister Marsbal bat Boulogne bereits wieder verlassen. In besug auf die En im afin ung. die nach dem "Echo de Baris" bereits entschieden wurde und die Derabsekung der regelmöhigen Streiffräte auf 100 000 Mann vorsieht die demnächst erfolgen soll soll der deutschen Regierung die Errichtung weuer Boliseistreitfräte gestattet werden.

mz. Baris. 22. Juni. (Drabtbericht.) Rach einer ... Matin"-Melbung aus Boulogne erscheint es aweifel-baft. ob die Konferenz beute abend ihre Arbeiten beindigen kann.

Diterreiche Unichinfimunfc.

mz. Wien, 22. Juni. Auf dem Parteitas der Deutschen ationalen Kartei in Mien wurde von dem Mon. Brof. Ursin seitgestellt, daß die Deutschnationalen Ofterreichs im Anichluß an die Gesamtheit des Deutschen Reiches die einste Reitung seben. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der der großdeutschen Bereinigung Dank und Anerkennung ausgesprochen wird.

Frangofifche Rammererörterungen fiber ben Achtitundentag.

mz. Paris. 20. Juni. In der Kammer stellten 85 Deputierte laut "Bovulaire" den Antraa. den Achtitundentaa seitweise außer Kraft su seben, um die Erseugung in Frankreich zu erhöben.

mz. Baris, 22. Juni. (Drabtbericht.) In der gestrigen Kammersitung erklärte bei der Beratung des Budgets des Arbeitsministers der Arbeitsminister Jourdain: Das Schen über den Achtstundentas sei endaültig und ungantzsichen Ausnahmen. Es muß iedach beachtet werden, das die internationale Arbeiterkonserns in Walbington sich mit 8° gegen 84 St. en für den Achtstundentas ausgelprochen hat.

Der polnifme Beeresbericht.

W. T.-B. Kopenhagen, 22. Juni. (Drahtbericht.) Einem Marichauer Telegramm sufolge bejagt der volnische Seeres. bericht: Auf dem Nordabschnitt der Front kam es vor unieren Stellungen längs Aufa und am oberen Laufe der Beresina su örtlichen Kämpfen. Zwischen Borissa wis der der Borissa wie der Bereina zu überschreiten. Sie wurden mit großen Berlusten abgeschlagen.

Die polnifche Rabinettsfrije.

W. T.-B. Barican, 22 Juni. (Deutich poinischer Bresseich.) Ian Breisti richtete an den Staatschef einen Brief, worin er vorlickläat, den Abgeordneten Wit os mit der Bisdung des Kabinetts und dem Barfis im Kinisterrat zu betrauen. Darausbin richtete der Staatschef Bissindski ein Schreiben an den Abgeordneten Witos, worin er ihn mit der Bisdung des Kabinetts betraute.

Dementierte Marmmelbungen aus Rubland. Br. Waricau, 22. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Aus, Riga werden die jüngsten Alarmneldungen von einem Brufilow. Butlch in Mostau, Lenins Ermordung, Trogtas Flucht ulw., bementiert.

Gin Gien der tfirfifden Rationaliften,

W. T.-B. Konstantinopel, 22 Juni. (Drabtbericht. Savas.) Die nationalistischen Streitfrafte gewinnen immer mehr an Boben. Die Streitfrafte Mustafa Kemal-Balchas umgingen Tiflis und besetzten hum en. Die Regierungstruppen sieben sich in ber Richtung auf Alemaesh surud.

Die Ifolierung Armeniens.

mz. Amsterdam, 22. Juni. Der Konstantinoveler Berichterstatter der Times" schreibt: Die Räumung von
Batum durch die englischen Truppen, die binnen
einer Wocke zu erwarten ist, wird die sehte Verbindung swischen Europa und den unglücklichen Armeniern alich durch den. Die armenische Kevublit, deren Bevollerung
sich durch den Zustrom von Flächtlingen verdreissacht hat, ist
besüglich der Lebensmittelzusuhr, Munition und Kleidung
so gut wie aller anderen Lebensbedürinisse auf Batum angewiesen. Wenn dieser Henubert geswiesen. Wenn dieser hafen, wie es wahrscheinlich ist, in
die Hand der Türken salt, wird die armenische Kepublik
isoliert und dem Untergang durch Hunger und Schwert geweiht sein.

Die Rabinettsbildung.

The State of the S

Br. Berlin, 22. Inni. (Eig. Drahtbericht.) Die "B. 3." bebauptet. das Gebeimrat Wiedle! von der Deutschen Solfspartei sowohl wie auch der Mitindaber der Samdurger Bankfirma Warburg u. Co., Dr. Melchior. das Angebot des Birtichaftsministeriums abgelebnt haben. Es sei aber anzunehmen, daß es wiederum einem Bertramensmann der Ocutichen Bolfspartei angeboten würde, die für heute nachmittag eine Besprechung mit einigen der Vartei angehörigen Persönlichkeiten aus Sandel. Industrie und Berkehr einberusen habe, um geeignete Kandidaten sur das Wirtschaftsministerium zu gewinnen.

ministerium su gewinnen.

Der demofratische Parteiausschuß trat heute nachmittan susammen. ebenfalls die mehrheitissosialbemofratische Fraktion. Die Deutsche Bolfspartei und das Zentrum baben fich schon heute vormittag versammelt.

Bolfspariei und Demofraten.

mz. Berlin, 21. Juni. In der gestrigen Frastionssitung der Deutschen Boltspartei sand saut "Bossischer Zeitung" die Tattit der Dem ofraten berben Tades, weil sie Deutsche Boltspartei in eine schiefe Lage au dringen geeignet gewesen sei. Die Bervorhebung der Bersasungstrage sei um so überstüssiger gewesen, als es sich doch nur um eine rein ibeoretische Brage gebandelt sabe, der prastisch feine Bedeutung zusomme, weil sein Mensch mit der Möglichseit einer Monarchie in absehdarer Zeit rechne.

rechne.

mz. Berlin, 21. Juni. Wie aus dem Reichstag mitgeteilt wird, halten lämtliche im Reichstag anweienden Mitgelieder der Fraktion der Deutschen Bolfspartei die Notis der "Montagspoft" über eine neue Formusserungsbildung für unwahr. Die Fraktionsmitglieder baben es ausdrücklich abgelehnt, eine Erklärung zu diktigen, die in der grundstälichen Stellungnahme der Partei etwas ändert. Dasegen stimmten sie einer Erklärung zu, die des fast, daß angesichts der Jusammensassung aller Kräfte für den Wiederausdau verfassungsrechtliche Kämpfe zurücktreten müßten und infolgedessen der Wiederausdau sich auf dem Boden der durch das Gesetz seitselegten Persässung vollsieben solle. Diese Erklärung entspricht der von der Partei seinerzeit absegedenen Erklärung worin diese äußert, unter Zurücksteit absegedenen Erklärung worin diese äußert, unter Zurücksteit zu sein.

Die Opposition ber Unabhangigen.

Die Opposition der Unabhängigen.

Bb. Masdeburg, 22. Juni. Dr. Rudolf Breitscheid bielt in Masdedurg in einer Bersammlung der Unabhängigen eine Kede, in der er auch auf die Absehnung seiner Bartei, sich an der Regierung zu beteiligen, zu sprechen kam. Er meinte, der Sozialismus, der sich mit dem Bürgertum in ein Schiffsets, gebe sich selbst auf. Bon den Mehrbeitssozialisten dass ne lich grundsätlich gegen eine Koalition mit den Bürgerlichen aussprächen. Die Unabhängigen ständen auf dem Bürgerlichen des Kallentamwies. Ein Zusammengeden mit den Bürgerlichen breche die Macht des Proletariats. Die Revolution sein noch teines wess deen det. Die nächsten Wochen und Monate würden Ereignisse bringen, die sich an kein parlamentarisches Wablergebnis fehren würden.

Die Auflofung der Ginwohnerwehren.

Die Auflösung der Einwohnerwehren.

Br. Berlin, 22. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Im Reichse ministerium des Innern wird mitgeteilt. daß nach dem Besichuß der interallierten Kommission die sofortige Auflölung der Einwohnerwehr in Breuben durchgefilder werden muß. Rur in Oftvreußen deiehen die Einwohnerwehren mit Genehmigung der Entente. Die Abgade der Massen ist woch nicht in dem gesorderten Umsang ersolgt. Besonders die Bewohner des Klachsandes, dauptsächlich in Güddeutschland und in den Greusgebieten, weigern sich, die Wassen abzugeben. Jur Durchführung der vollsommenen Entwassnung ist eine starfe Sicherheitspolizei notwendig, wie sie ietzt noch nicht zur Verfügung keht. Gobald die notwendigen Sicherheitsmannschaften vorbanden sein sollten, ist eine planmäßige Abluchung des Landes nach Wassen durch den preußlichen Minister des Innern angeordnet worden. Außerdem hat der Minister des Innern einen Blan zur Organ ein att die n des Klurz und Feldsüch vie Sinsicht in Spa enigegensommt, sosort in Krast weielst wird.

Die neue anhaltifche Regierung.

Bb. Dessau. 22. Juni. Der Landtag bildete die Regierung. Der bisberige mehrbeitssozialistische Staatsratspräßbent De ist wurde einstimmig wiedergewählt. Die bisberige Koalition zwischen Demofraten und Mehrbeitssozialisten bleibt besteben. Das Berlangen der Rechten auf zwei
Staatsratsömter wurde abgelehnt. Die Opposition von
rechts und links sicherte der Regierung sachlich Mitarbeit zu.

Schadenerfaganfpruche gegen die Marburger Freimilligen.

mz. Berlin, 22. Juni. Wie bas "Berl. Tageblait" etfährt, wird von ben dinterbliebenen der Erschossenen und
von ben auf dem Transport Mishandelten gegen die 14
Warburger Studenten und einige Zeugen ein Schabenersatverfahren wegen ichwerer Körperverlekung und ichwerer
herr Veleidigung vor den Zivisgerichten anhängig ge-

Der Landarbeiterftreit in Bommern.

Br. Berlin, 22. Juni. (Eig. Drabtberickt.) Der Landarbeiterstreif in Bommern bat trok ber Abschliefuna des Tarisvertrages in den Kreiten Kolberg und Köslin eine weitere Julvikung ersahren, indem der Streif auch in den Kreisen Rummelsdurg und Schulawa an Umsang suge-nommen bat. Im Kreise Lauendurg versuchten einzelne Arbeitergruppen, sich au Banden ausgmennichtliehen, jedoch bat die Sicherheitspolizei dem Unwesen ein Ende bereitet.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Lage des Sandwerts.

Dem Jabresbericht des Handwerts.

Dem Jabresbericht des Handwerts amts Wies.
baden (veral die Berichte in den beiden vorbereehenden Aussaben) eninedmen wir zum Schluß noch folgendes über die Einziedung übergedenen Forderungen betief üch im Berichisjabr auf 973 gegenüber 410 im Vorjahre in Höbe von 154 788.62 M. gegenüber 58 860.38 M. in 1918. Schon biersaus ist die enseme Inampruchnahme des Amis zu erleben.
451 Sachen betraten Forderungen unter 50 M., 262 unter 100 M., 230 über 1900 dis 500 M., 24 über 500 M. dis 1000 Mart und 30 Sachen über 1000 M. Die überaus größte Ausahl Sachen betraten, wie zu erleben, Ileinere Forderungen, bei welchen es sich mit Kidsicht auf die hoben Anwaltslosten nicht verlohnt dätte, einen Rechtsanwalt in Anbruch zu nehmen. 490 Sachen konnten durch einsache Madenung und zülliche Einwirtung auf den Schuldner erkedist werden, wöhrend in 47 Sachen Isaben werden vor Erbedung der Rlage verglichen, während 42 Sachen durch Bergleich am Gericht ihre Erledigung landen. Die Ibrigen 207 Sachen schweben nach ober blieben auf Wunsch der Mandanten beruben. Einzingen durch Mahnung 90 643.74 M., durch Jablungsbefehl 7360,71 M., durch Klage 20 880.83 M., inspesiamt also 118 584 M. = 76,65 Krosent, fallengelasien wurden 11 351 M. = 7.23 Krosent, als verloren sind anzusehen Borderungen mit 12 640 M. = 7,90 Brosent. Unter den als verloren mit 12 640 M. = 7,90 Brosent. Unter den als verloren mei einzelnen höllen beden die Gläubiger lehre den Schaden verschuldet, da sie sich nicht vorber bei uns über die Kred den verschuldet, da sie sich nicht vorber bei uns über die Kred den verschuldet, da sie sich nicht vorber bei uns über die Kred die verschuldet, da sie sich nicht vorber bei uns über die Kred den verschuldet, da sie sich nicht vorber bei uns über die Kred den verschuldet, da sie sich nicht vorber bei uns über die Kred den verschuldet, da sie sich nicht vorber den sondwerts und Gewerdes durch Leistung eines Juschunges zu den Berwaltungsfolten in Hoben Gestung eines Juschunges zu den Berwaltungsfolten i

Sandwerts und Gewerdes durch Leistung eines Zuschuses zu den Berwaltungskosten in Höbe von 1000 M.

Unsere Schlichtungsabte ist ung baben wir im wahrsten Sinne des Wortes zu einem Friedensamt, wie solche durch uniere Regierung demnächt ins Leben gerusen werden sollen, ausgedaut. In ieder streitigen Sache baben wir, devor wir das Gericht in Anspruch nahmen, zuerst einen Sildneverluch in unserer Kanslel abgehalten. Dier hatten die Parteien Gelegendeit, sich in aller Rube auszusprechen. Meistens handelte es sich um blode Misderständnisse, die durch mündliche Aussprache ausgestärt wurden. Sonst gritzen wir vermittelnd ein und erreichten dadurch eine Berständigung. Der Hauptungen für den Handwerfer bestand darin, das er nicht in Streit mit der Kundlichaft auseinsanderzing, sondern das ihm die fragliche Kundlichaft auseinsanderzing, sondern das ihm die fragliche Kundlichaft auseinsanderzing, sondern das ihm die fragliche Kundlichaft auseinsanderburch Inanspruchnahme des Gerichts entstehenden größen Kosten, Beitversäummisse und nicht zulest der Angernisse. Aber auch die Kundlichaft nahm uns ihrerseits sehr oft in Anspruch, insbesondere dei Kristung von Rechnungen. Konnte bei der gegenseitigen Aussprache sein Bergleich werden, empfablen wir den Karteien, sich dahin zu verständigen, daß ein von uns aus der Liste der gerichtlich verselbigten Sachwerständigen zu ernennender Gutachter die Rechnung unter eventl. Bornahme einer Ortsbeschätigung prissen das ein von uns aus der Liste der gerichtlich verselbigten Sachwerständigen zu ernennender Gutachter die Rechnungen. And den Verselbigen Sachen entschied, der keide in nichts verselbigten und beide Berteien sieles Gutachten endsülltig dindenden Sinnehme, da dies Keriabren dem Gerichtsverfahren entspricht, beide Parteien sich also ihrer Rechte in nichts persechen. Bon den 80 in 87 Sachen (1918 maren es 23) abgehaltenen Sihneverluchen wurden 68 Sachen erfolgreich durchgesüber, in 8 Källen schlichteten wir Streitigseiten der Handwerser unsere wahren werden.

— Ratuskennde, helft dem Berichönerungsperein! Man schreibt uns: Die Not der Zeit bedrobt die Arbeit und, wenn sie andauert, auch den Restand eines unserer ältesten semeinnütigen Bereine. des Verschönerungsvereins. Seit mehr als 60 Jahren widmet sich dieser Berein in rastloser Tätisseit der Aufgabe, die berrliche Umgedung unserer Sicht durch Andringung von Kudebänten und Schubditten. Begweisern. Brunnen, Waldwegen und Aussichtstürmen für die Bedürfnisse der Erholung suchenden Einheimischen und Aurfremden gans besonders nüblich und wertvoll zu machen. Wie wenige selbst unserer einheimischen Berölterung wissen, das die deben Hauptwege um das Rerotal in den sechsiger Jahren des vorigen Jahrhunderis vom Berslächnerungsverein geschassen worden sind, ebenso wie die

Wartturmanlagen! Dem Berickönerungsverein gehört die Leichtweishöble sowie der prachivolle Aussichtsturm auf dem Schiöferstopi, und alle Einrichtungen unterhält er aus eigener Kraft. Aber wie wird diese selbstlose Arbeit gerade iedt, in den Zeiten beilpielloser Verrodung, gesohnt! Die serstörten Rudebänke, die rerunkalteten Schubbitten, die abgerissenen Resschilder reden leider eine allzu deutsliche Sprackel Ein dringender Madnut ergebt daber an alle, denen das Robt der Gesamtheit am Derzen liegt und die Sinn sür die Schönbeit der Natur baben, mitzubelsen am Schube dieser gemeinnübigen Einrichtungen, indem sie (woszu wir schon in der gestrigen Abendausgabe aufforderten) jeden Abelfäter sessischen und der verdienten Bestrafung zu ausühren bessen; nur der Selbstlaub des gesamten Boltes sonn die für alle bestimmten Einrichtungen erhalten bessen, wir gehrlichen und der verdienten Witzlieder und durch Eistung der kelten und der Berein auch der tosträsigen Unterstützung durch den Beitritt neuer Mitzlieder und durch Eistung ber Kubebänte, die allein es ermöglichen würden, die ins Ungemessen, die allein es ermöglichen würden, die ins Ungemessen, die allein es ermöglichen Würden, die ins Ungemessen gestiegenen Kosten die ins beimissen. In alle Naturireunde unserer Stodt, an die einsbeimissen. In alle Naturireunde unserer Stodt, an die einsbeimissen Eitzer lowohl wie an die Kurstemden, ergebt daher ieitens des Borstandes des Bereins die derstützen die eins der Kurstenden, ergebt daher seitens des Morstandes des Bereins die der Bitte, durch Anmeldung der Mitgliedlächt und durch Eistung von Leiträgen die mitstlich legensreiche Ardeit diese Fereins nach Krösten zu werden. Der rübrige Vorsibende, Hert Kentner Tosef Dupseld, Abelbeidlitabe 99 (Vernsprecher 21), sit iederseit zur Annahme bereit.

Rentner Josef Dupseld, Abelbeibstraße 39 (Fernsprecher 21). ist iederzeit zur Annahme bereit.

— Steuerabzug und Angestellte. Der Gewerschaftsbund der Angestellten schreibt uns: Die mit dem 25. d. M. in Araft tretenden Borichtisten über die Einbedaltung eines Jehntels vom Gehalt oder Lohn durch den Arbeitgeder zur vorläusigen Steuerzahlung baben begreislicherweise auch in Angestelltenfreisen Bestimmungen über den Termin des Infastiretens diese Keuerung für die Angestellten volle drei Wochen früher wirsam wird als für die Arbeiter, was durch ein Sinausschieden des Termins auf dem 2. Jult unschwer der vermieden werden sönnen. In weit böherem Make ist aber mit Recht der Unwille dadurch bervorgerusen morden, daß die große Mase der weniger gut entsohnten Angestellten durch den sovongentigen Abzug in die Stellung eines Geldbarleihers gebracht wird, der dem Keiche aus seines Geldbarleihers gebracht wird, der dem Keiche aus seine Keichen über den sälligen Betrag der Steuer dienen desellicher Servflichtung ein ie nach den Kamilienstand von der Angestellten (G. D. K.) ist daber zur Kermeidung dieses Misstandes der Keiches ihnen Gelekentwurf vorzulegen, in dem entweder eine allgemeine Derabiebung des Zehntelabzuges auf & Brozent oder aber — was noch zwedmäßiger lein würde — eine Etassellung mit eiwa 7 Brozent beginnend ie nach der tassischlichen Gebalishöhe vorzesehen wird. Berner wird eine Anderung der Aussilhrungsbestimmungen dabingebend versangt, des die zuviel erhodenen Betröge spätellens viertelzschlich zur Küdzahlung gelangen. Auf diese Weise wirde des Bentelabzungsbestimmungen dabingebend versangt, des die zweiel erhodenen Betröge späten Wöngel entstehet werden. Eine gleiche Eingabe dat der G. D. A. dem Reichetage zugeben lasten.

— Jur Abstimmung in Ostvenden. Um einer misverziändlichen Aussela

G. D. A. dem Reichstage zugeben sallen.

— Jur Abstimmung in Ostpreuben. Um einer misverständlichen Auslegung der letzten Rotiz in Nr. 279 vorzubeugen, wird uns von zuständiger Stelle noch solgendes mitgeteilt: Den Abstimmungsberechtigten, welche durch den Teutschen Schusdund für Grenzdeutsche, welche durch den Teutschen Echusdund für Grenzdeutsche, welche durch den Teutschei den Antrag auf Eintragung in die Etimmliste gestellt baden, wird der Visienmungsausweis in den nächsten Tagen zugeben, desseleichen die Habrichen. Nach Artifel 9 der von der Interallierten Kommission für die Abstimmung er aftenen Vestimmungen musten dietenigen, welche im Abstimmungsgebiet gehoren, aber dort keinen Modnith haben, also die hie ig en Abstimmung zu Modnith baden, also die hie ig en Abstimmung zie berechtigte einen diesbestglichen Beschei und konnte er dagegen die zum 14. Juni 1920 bei dem Borstindden den Kontrollommission am Sis der Kreisstadt einreicht. Die Kontrollommissionen baden nach Art. 10 L. die zum 28. Juni über die Einbruch einzeichten auf Aumeldung der hießigen Abstimmungsberechtigten auf Aumischen in die Liste bei der Kontrollommissionen beden nach Art. 10 L. die zum 28. Juni über die Einbrische zu enrichelden. Eine nachträgsliche Anmeldung der hießigen Abstimmungsberechtigten auf Aufmachme in die Liste bei der Kontrollsommissionen der Kontrollsommissio

— Eine Imtericule für ben Regierungsvestet Wies-haben foll in Bab-Rasiau errichtet werden. Die Stadt bat fich bereit erflärt, ein Gelände für den Bereinsbienenstand. Bautols und Kausteine bafür, towie die Käumlickeiten der Landwirtschaftlichen Winterschule zum Unterricht zur Ber-fügung zu stellen.

Mns bem Bereinsleben.

* Der "Raufmannifde Berein Wiesbaben, G. B.t. balt am Greitag, ben 25. Juni, abends 8 Uhr, im Gaale bes "Guropaifden hofes" feine arbentliche Mischeberversammlung ab.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

wiedelch a. Mh.. 21. Juni. Die Cfabtifche Spartaffe Biebrid geigt im Angelgenteil ber heutigen Ausgade bie Aberstedelung in bas neu errichtete Geschältsgebande in Biebrich, Raiferfreche 25.23, an. Aus diefem Anlah bleibt bie Kasie vom 25. Juni ab 121/2 Uhr und am 25. Juni geschlossen.

Sport.

Radiport. Sei dem am Connieg, den 20.6 Juni d. 3., van dem Radiahrerperein 1808 ju Bad Ems unter Leitung des Gaues 4 d des Kundes deutscher Radiahrer verenftalleten großen Radiportiest errong die Reigenmannschaft des Kadiahrervereins 1904 Wiesdaden im Alchertads-Schulreigen den 1. Breis, im Sechier Kunstreigen den Ehrenpreis.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. T.B. 1	Berlin, 22	Juni.	Drab	tliobs A	menab	tauges fir
Holland	131	3.70 G.	Mk	1316.30	B, ffir	100 Gulfen
Belgion	30	6.70 G				100 Frankea
Norwegen		9.35 G.		630.65		100 Kronen
Dinemark	80	6.90 G		608.10		100 Kronen
Echweden		6.70 G,		793.20		100 Kronen
Finnland .		2,30 G.		172.70		200 Pinn Mark
Italien	33	4.00 G		224.50		100 Lire
London	*** **	4.85 G.		145.15		1 Pfd. Storling
New-York		7.20 G		297.80		1 Dollar 100 Frankss
Paris		1.80 G		673,20		100 Franken
Epanien .		4.40 G.		615.60		100 Pesatas
Wien alte		0.00 G.		00.00		100 Krones
. D. Oa.		6.34 0.		26.40		100 Krones
Frag		5.40 G.		85.60		100 Kronen
Budapest .		1.97 G.		22.03		100 Kronen
Eulgarien		0.00 G.		00.00	B	100 Lelic
Konstanting	opal . O	0.00 (4		00,00	4	1 türk. Pfune

Industrie und Handel.

* Dritte Frankfurter Messe. Das McGamt Frankfurt am Main beginnt in diesen Tagen mit der Versendung der definitiven Anmeldungsformulare, und zwar auf Grund der bei ihm eingelaufenen Voranmeldungen. Es liegt im Interesse der Aussteller, die Formulare möglichst postwendend ausgefüllt zurückzuschicken, da, wie bekannt, nach dem für die inländischen Aussteller festgesotzten Schlußtermin für Anmeldungen am 15, Juli die Berücksichtigung weiterer inländischer Beschicker unmöglich ist. In allen Fragen, die sich auf Beschickung und Besuch der Frankfurter Measen beziehen, erteilt das McGamt Frankfurt a. M. bereitwilligst Auskunft.

Auskunft.

* Gründung des Arbeitgeberverbandes der Juwelierei Gold- und Silberschmiede Deutschlands Vor einigen Tagen wurde ein Arbeitgeberverband im Edelmetallhandel, und gewerbe gegründet, der sich als Fachverband über das ganze Deutsche Reich erstrecken soll.

* Die Zusammenschlüsse in der Brauindustrie. Wie die "Berliner Politischen Nachrichten" hören, werden der Verschmelzung der beiden Berliner Großbrauereien Schult-heiß und Patzenhofer, die nunmehr das größte Brauerei-unternehmen der Welt darstellen, poch weilere und noch überraschendere Zusammenschlüsse in der Brauindustrie

Wettervoraussage für Mittwoch, 23. Juni 192). von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt z. M. Vorwiegend heiter, trocken, warm, nordöstliche, später nach Südwesten drehende Winde.

Die Morgen-Musgabe umfaft 6 Seiten.

Bestati Mittwe Wie

Boll

Meintie

Ranind 3tegenz

DOI

R

Got

Heb

aus Har haben a

Beugeitlid Einrichtun Zelepij.

6

Bauptidriftleiter: 8. Betifd.

Berantwortfich für den politischen Tell: F. Gunther; für den Unter-haltungstell: S. v. Rauendorf; für den lofelen und provinziellen Tell, sowie Gerichtslag und handel: W. Eg; für die Angeigen und Meltamen: h. Dorn auf, ihmilich in Bliebaden. Drud u. Berlag der L. Schalten ber gischen hofbuchbruderei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

3immers, feine Lippen bewegten fich in inbrunftigem Olga hatte fich an ihn gelehnt und bie Augen ge-ichloffen. Gine lange Weile ftanben fie so beieinanber,

ein leises Gefühl wohliger Ruhe übertam die Tochter in den Armen des Baters. Sie fam sich wie geborgen vor. Er war so gut. Wie hatte sie so zu ihm sprechen, ihn so erschreden können. Zaghaft suchte ihre Hand nach der seinigen.

"Bapa, bift bu mir bofe, bag ich fo etwas gefagt

"Rein, mein Kind, nicht bose, nur traurig. Du hast mir sehr weh getan. Du darsit so etwas nicht mehr sagen, auch nicht denken. Hast du mich denn nicht ein bischen lieb?"

"Papa, wie kannst du so fragen — — " "Dann mußt du mir vertrauen, nein, nicht mir, du mußt Gott vertrauen. Er wird alles zum Guten führen." — "Ja, Papa." Porisegung sohrt.

Neue Bücher.

(83. Fertfeining.)

Rachbrud verboten.

Wandlungen.

Roman von bans Beder + (Wiesbaben).

Olga Gachowa hatte eben ihr 3immer betreten und ihre Handschuhe abgestreift. Sie war von ihrer Aussahrt zurückgekommen, die sie, so schwer sie sich auch von Hause trennte, täglich machen mußte. Ihr Bater hatte in sie gedrungen, hatte nicht nachgesassen. Du wirft mir auch noch frant. Wenigstens friiche Luft muft bu ichopfen, bu fiehft gang bleich aus."

Da hörte fie auch schon seine Stimme, die Tür murbe geöffnet. "Bist du gurud, ist dir die Jahrt gut bestommen?"

Das war so eine tägliche Frage, sie kannte das schon. Aber heute merkte sie, daß sie nur eine Einleitung besdeute, daß er noch etwas anderes sagen wollte, vielleicht etwas, was Paul betraf. Ehe sie fragen konnte, kam er auch schon damit heraus: "Der Prosessor ist eben sortgegangen. Er hat. gesagt, daß Herr Herford nun alles überstanden hat. Die Kriss ist eingetreten."
"Gott sei Dank."

Gluchow wiederholte: "Ja, die Krisis ist einge-treten, so sagt der Professor. Er ist sehr stolz darauf, daß er den Kranken durchgebracht hat, es war eine fcmere Lungenentzundung.

Dann fügte er hingu: "Bor drei Tagen mar bie Rasaniche Gottesmutter hier, heute ist ber Patient ge-

Olga verstand, was ihr Bater meinte. "Gewiß, Papa, ich werde morgen in die Kasansche Kirche gehen. Aber sag' doch: Haft du Herrn Hersord gesehen, hat er dich erkannt?" Cluchow lachte. Sein früheres lautes Lachen. Das Jimmer erdröhnte von seinem Lachen. Olga durfte

ihm das jest nicht mehr verbieten. "Ob ich ihn gesehen habe? Natürlich. Der Professor bat mich gerusen, Herr Hersord ist ganz munter. Ein bischen blaß und mager ist er geworden, ein bischen schwach. Aber in einigen Tagen darf er ausstehen."

Als Olga schwieg, verträumt vor sich hinsah, jügte er noch hinzu: "Er spricht schon davon, ins Hotel überzusiedeln. Dann will er bald fort, ins Ausland, wohl an die Riviera. Hier kann er sich doch nicht erholen, wir haben ja noch zu lange Winter."

"Er will fort, ganz fort von hier?"
"Gewiß, Kind, was soll er benn hier? Konzerte tann er doch so balb nicht geben. Erst muß er wieder

ganz gesund sein."
"Aus dem Hause darf er noch nicht, das läßt du nicht zu, Papa."
Seine Antwort sollte gleichgültig klingen: "Wenn er durchaus will, wir können ihn doch nicht halten." Aber es war doch eine peinliche Spannung in ihm.

Da war sie plöglich vor ihm niedergefniet, hatte seine Hände ergriffen und preßte ihr Gesicht hinein. Er fühlte heiße, schwere Tropsen. Sein gutes, sonst immer frohes Kind weinte.

"Olga, Olga."
Er tonnte nicht weitersprechen, auch in seinen stets lustigen, runden Augen standen Tränen. Er strich ihr janst über das Haar. "Olga, Olga."

Städtische Sparkasse Biebrich

Gemeinnütige Anstalt des öffentlichen Rechts unter voller Saftung der Stadtgemeinde Biebrich

Siro-Konto bei ber Reichebant-Rebenstelle Biebrich. — Postsched-Konto Frankfurt a. M. 3923. — Fernruf 50 u. 53.

Wegen

Uebersiedelung in das neu errichtete Geschäftsgebäude in Biebrich, Kaiserstraße 23/25 bleibt die Rasse am 25. Juni ab 121/2 Uhr und am 26. Juni geschlossen.

Geschäftszweige:

Annahme von Spareinlagen mit taglicher Berginfung.

Steigenbe Binsfape für Runbigungegelber. Siderungen gegen unbefugte Abhebungen. Aufbewahrung von Sparbuchern. Einziehung von Ginlagen bei anberen Raffen. Musgabe bon Dausiparbildien.

Eröffnung von Schedfonten.

Eröffnung von Ronten in laufender Rechnung mit und ohne Areditgewährung.

Aufbewahrung und Berwaltung von Mertpapieren.

Bermagrung v. Bertgegenftanden in gefchloffenem Buftand Geschlossene Depois.

Bermietung von diebes- und feuerficheren Schrantfachern in bem nach bem neueften Stand ber Technit erbauten Trefor unter eigenem Berichluß bes Mieters.

Un. und Bertauf von Bertpapieren.

Entgegennahme von Zeichnungen auf neugubegebenbe Wertpapiere provisionefrei jum Begebungeturje.

Gingug von Bechfeln und Scheds ...

Giniöfung von Bins- und Dividenden-Scheinen, fowie von verloften und gefündigten Berthapieren.

Beforgung neuer Binsicheinbogen.

Gewährung von Darleben gegen Berpfandung von Bertvapieren und von Liegenschaften, jowie Gewährung von Schuldichem und Bechfel Darleben.

Binsfuß fur Spareinlagen 81/2%; bei langerer Festlegung erhöhter Binsfuß; fur Schedlonten 21/2 %. Die Sparfaffe ift zur Anlegung von Mündelgeld als geeignet erflärt.

Geöffnet: Berttags vorm. 81/2-121/2 Uhr taglich, nachm. 3-4 Uhr (außer Mittwoch und Camstag). Saltestelle ber Strafenbahn "Stadtifche Sparlaffe":

F 200 h

Büro-Berlegung.

Die Geschäftssimmer folgender feither Rathaus-frage 10, 2. Stod, befindlicher frabt. Dienststellen: a) Gartenverwaltung, b) Bestatiungsamt,

befinden fich von Mittwoch, den 23. Juni b. 3. ab,

Meinstrake 22, 3. Stod.
Wegen des Umsuges bleiden Gartenverwaltung.
Bestatiungsamt und Büro für Marstverwaltung am Mittwoch, den 23. d. M., geschlossen.
Wiesbaden, den 21. Juni 1920.

F316

werben hiermit auf Donnerstag, ben 24. Juni, er. abends 8 Uhr, in das fath. Gesellenhaus, Dopheimer Straße 24, woeds Beitritt zu der bereits acg ündeten Genolienschaft für Beschaffung von Futtermittel und

Bollichliches Ericheinen im eignen Intereffe erwünscht.

Meintlerzüchterverein d. Eisenbahner Wiesbaden.

= Befreiung =

von staatliger Angestelltenversigerung

ermöglicht Beantragung einer

Lebens . Versicherung

bis gum 30. Juni 1920 bei ber

Gothaer Lebensversicherungsbant a. G.

Bieber abgeichloffene Berilderungen:

Ausfunft erteilt ber Bertreter: Heh. Port, Biesbaben, Lullenftr. 26, 2.

10—15000 kg fiolzschign

aus Hartholz, vorzürlich als Brennholz geeignet,
haben abzugeben Werner & Mertz, Mainz.

- 2 Milliarden 750 Millionen Mart. -

Kaningenzüchterverein Wiesbaden E. D.

Ziegenzuchtverein Wiesbaden.

Der Magiftrat.

aus hochherrschaftlichem Besig.

Donnerstag, d. 24. Juni 1920, porm. 9 libr u. nachmittags 2% libr anfangend, persteigere ich in meinem Versteigerungssaale

Christophsstraße 21/10

folgende febr gut erbaltene Bimmer-Einrichtungen und Gingelmobel, als

Einzelmöbel, als'
1 Schlafzimmer-Einrichtung: 2 Betistellen, eine Waschimmobe mit Spiegel, 2 Rachtische u. ein Ztür. Kleiberschrant:
1 Fremdenzimmer: bopnelbreit Messinabett mit Rokhaarmatrate u. Daunenbede, 1 Waschimmer: wie Marmor u. Spiegel, 1 Rachtigumit Marmor 1 Life Epicoelschrant:

1 Berrensimmer, bunfel-eichen: 1 2tilr. Bucher-ichtant. 1 Diniematenwereibrich mit Geffet, ein Tild und 2 Stuble;

1 Wohnsimmer-Einrichtung: 1 Sofa u. 2. Sessel, 1 Alich. 1. Bertiso. 1 Sviegel u. Bilder: 1 Saloneinrichtung. hochelegant. Empire: ein Soso mit 2 Sessel, 1 Iis 2 Stilhse 1 Wirrinenschrant. 1 Berser Tevvich. 1 Goldsviegel, ein Kristall-Lüster für Elektr.; 1 tompl. nuchenentruntung mit viel Geschirt: 1 hochelegantes schwarz. Biano, Steinweg Sachs., mit Mertosa. 44 Rollen. 1 Klavierdant und Altenregal;

Mit Merisia, 44 Roben, 1 Rungenen; Altenregal; 2 grobe und 2 fleine Schreibmaschinen; Einzelmöbel, barunter ein bochseines Ruhbaums-Plans, mehrere Beiten. 2 Tische, Stühle, Bilder, Silber und and. Ausstellsachen. 1 Gilberschrank. 1 Schreibtisch, mehrere Beleuchtungsförper für Gas n Gefeitst.

10. 3 hochicine Berfer Teppiche und mehrere mertfreimillig meiftbietenb geger Barsablung. Leopold Ullmann, Mainz

Auttionator u Tarator. Telenhon 184. - 87 Lauterenstraße 37.

Käseverkauf.

Kistenweise und im Einzelverkauf. Schönfeld, 25 Marktstraße 25.

famtl. Material zum Einrichten einer Mehgerei. Sadtlot, Eisschrant usw. Offerten erbeten an herrn Perret, Morisitraße 68.

Rein-Aluminium-Kochtöpfe, Wasserkessel, Schüsseln, Pfannen, Löffelbleche, Teller, Bestecke etc.

Beste Qualitat!
Billigste Preise! ==

48 Friedrichstr. 48 Beachten Sie meine Schaufenster!

Schlafzimmer

Speisezimmer Herrenzimmer Küchen Einzelmöbel

zu außergewöhnlich niedrigen Preisen.

Bettstellen, betten, Kissen. Möbelhaus

Buchdahl 4 Bärenstr. 4. Umzäunungen

Geländermaterial, Tomatentiabe, Stangen 311 haben bei R. Shurg. Narstraße 26.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfeile mein reichhaltiges Lager in Spelle. Berren. Schlafzimmer- u. Ruchen Ginrichtungen fowie einzelne Mobel zu ben billigften Breifen. Geichgeitig mache auf meine eigene Schreinerei aufmertfam.

jeber einzelnen Mobel nach Mufter und Beichnung. Anton Maurer, Schreinermeister

Laben Schwalbacher Str. 57, Bohnung Bleichftrage 18, Kurbelwellen egalisieren,

Auto-Ersatzfelle fertigen an . BETTNER & KUNIGK

Briefmarken-Sammler!

Allensteiner Abstimmungs-Marken I. Ausgabe 75.— Mk. kompl. Satz desgl. I Mark-Marke à 20.— Mk. II. Ausgabe 25 .- Mk. kompl. Satz zu haben bei J. Dziedzek, Bärenstr. 2, IL.

Statt Karten.

Friedrich S. Klugmann Irma Klugmann geb. Lichtenstetter

Vermählte.

WIESBADEN, den 23. Juni 1920.

Die Verlobung ihrer Tochter MARY MARGARETE mit Herrn A. R. MOSSER bechren sich hierdurch answeigen

P. A. Jacobi, Arch. B.D. A. und Frau, Katie, geb. Claus.

WIESBADEN, im Juni 1920.

Meine Verlobung mit Fräulein MARY MARGARETE JACOBI zeige ich ergebenst an.

A. R. Mosser.

ALLENTOWN, Pa. U. S. A.

Gardinen werden gewaften, gestännt. Reugeitliche Dampf Bafch Anftalt Ausführung. Leleph. 4692. C. Sohmidt, Röberftr. 24.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfoneit

Raufmännifdes Perjonal

Chrliche suverl. Frau ober Fraulein für leichte schriftliche Arbeiten sum 1. Juli gesucht. Auf Mireie Wohn. u. Berpfleg. Rettenbach. Blücherstraße 17. S. B.

Stenotypifin

mittl. Kraft, fof. gejucht. Offerten mit Geh. Anfpr. u. 2. 982 an Tagbl. B

Gewerbliches Berfonal

Tüchtige

Pelznäherin

für sofort gesucht. J. Bacharach.

Pelzarbeiterin Bet. Gr. Burg-

Schneiderin ins Sans bei aut. Berpfleg, gejucht, Offerten unter U. 977 an ben Tagbi. Berfag. Weißzeugnäherin

Rüchenmädchen hotel Schwarzer Bod.

Brifeuse actucht. Brifeuse 20.

cifte Rrafte, ftellt ein Dette, Dichelsberg.

Pflegerin für leichte Rachtwache su leibenb. Dame f. bauernd gefucht. Borzustellen Blumenitrage 5.

Eauglingsidweiter

bie auch in der Krantenpflege erfahr. ift, für ein Canglingobeim gefucht. Offert, unt. F. T. 5176

an Ala-Saafenftein & Bogler, Frantfart a.M.

Rindergärtnerin 1 Kl., s. 41ahr. Mabchen auf fofort gesucht. Solche mit engl. Sprachtenntn. bev. Borsust. vorm. 10 b. 12, nachm. 2 b. 4 Ubr. Rilbelminenstraße 47. Rinberfrau,

die auch etwas Sausarb. übern., tagsüber gesucht Michelsberg 1, Laden.

Berf. Röchin

gesucht, die frans. Küche fennend, für belgischen Dausbalt (3 Versonen). Guter Lohn. Vorstellen von 2—4 Uhr bei Mme. Boulanger. Schone Auslicht 19.

Feindürgerliche Röchin aum balbigen Eintritt m. guten Beugniffen gefucht. Offerten unt M. 985 an ben Tagbl.-Berlag.

Eelbstand. jüng. Röchin sum baldigen Cintritt cushilisweise o. dauernd Chone Musficht 39.

Gejucht für größ. Saus-Röchin

n. ein erftes Sausmädch. gegen guten Lobn n. gute Bebandlung.

Frau Otio Onderhoff, Amöneburg bei Biebrich am Rhein. Tüchtige einfache

ältere Stütze

su altem Ebevaar gejucht Barfftraße 13, 1. Ein tlichtiges Mädchen für die Küche u. etwas Sausardeit gejucht. Gelegenheit, bas Rochen au erlernen. Sober Lobn u. Töckterheim Wilhelming, Töckterheim Wilhelming, Schützenstraße 18.

Allein mädchen su einselner Dame gef. cotl Aushilfe, für Juli Auguft, Mainser Str. 62 Juvertall. Madden für Ruche u Sausarbeit lef. ob. 1 7. gel. Stein-mann, Mülleritt. 2, B.

Meinmädchen m. etw. toch. L. f. finderl. Saush. gel. Rappaport Malleier Straße 18

Ullein mädchen bei bohem Lohn

Allein mädchen

Orbenti. faub Madchen für Saushalt von 2 Perf, für sofort ober 1. Juli aclucht. Orevermann,

Dienstmadmen

für fl. burgerl. Saush. gum 1. Juli gel. Schwal-bacher Strafe 91, 1 Ifs.

werl. Mädchen

gegen hoben Lobu fofort gel. Schone Musficht 28.

für gang ober tagsüber gejucht Bhilippoberg-itrage 17/19, 3 linfs. Suche fofort tuchtiges

Hausmädchen

das icon in gutem Saus in Stellung mar u. fer-

Grau Major Behmann, Röglerftraße 5.

Jüngeres Mädchen i. II. Daush. gei. A. Dosbeim. Wiesbadener Straße 49.

J. Mädchen f. tagsüb. i. leichte Dausarb. gei. Möeggitreße 4.
Gei. i. Mädchen iagsüber 160-3 Kapellenstt. 31. 1.

3uverl. Arau 2 Sid. pormittags fof. sef. Schükenhoffitoke 11. 1. Unit. Mädchen von 8—4 Uhr gefucht Blückerstrake 5, 2 St. 1.

Blüderstraße 5, 2 St. L.
Auf 1, Juli
junges Mädden morg. 7
his 4 nachmittags gelucht Koiler-Kriedr.-King 44.
Sanberes Mädden. das tochen fann. v 9—3 Uhr neiucht. Boraustellen d. 11 rorm. od. nachm. Sosien-straße 4 d. d. Alwinenstr. A. Mädden 2 St. nachm. nel. Wilhelmstraße 6 1.

Gauberes Madden ober Frau für ben gangen

Caubere Monatsfrau

ober Madden wöchentlich 3mal je 2 Stunden ges. Moristrage 62, 3.

Buhfrau 2mal wöchtl 2 Std. gel. Emier Sir. 65. Moureau. Suche lofort superläffice laub. Buhfrau Mittwochs u. Samstags Rollelftr. 35

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perjonal

für eine erittlaff. Sabrit-marfe in P131

Gummiab)ähen

f. Wiesbaben u. Umgeg.

gesucht.

Derfelbe muß bei Leber-und Schuhmacherbebaris-artifelbanblern gut ein-

ocführt fein und befte Referenzen nachweisen f. Offert. u. Df. R. 5339 an Ruboff Moffe, Mains.

Provisionsvertreter b. Tabafbranche, b. Wirt. u. Händlern eingef., sof. gesucht. Off. mit Lichtb. u. Lebenslauf u. S. 984 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berjonal

Tüchtiger

Fahrrad - Mechan.

auch Gehilfe für Rachm.
oder Abendftunden gef.
Off. mit Lobnangaben u.
3. 980 an b. Lagbl. B.

Jüngerer Mechaniter od. Schloffer, ber Gabrt.-Reparaturen ausf, tann, finbet bauernbe Arb, bei Maner, Mellrinftr, 27.

Eritti. Damenfrifeur

gegen gute Be-u. Koft lof. gelucht. Albrechtftr. 46 2.

pieren tann.

Bleifiges anft. Dabd.

Saipermeg 1.

acjucht.

in all. Sausard. erfabr., ver 1. Juli in jünger., betrichaftl. Saushalt gel. Botsustellen v. 1—4 Ubt Emler Straße 54, 2. Dette, Michelsberg 6 3a. Berren-Frilent, evil. mit Damen-Friler-Kenntn., auf gl. ob. frät. f. dauernd gefucht. Otto Krebo, Moriestraße 21. emier Straße 54, 2
Möden
6. g. Bebandl. und Lohn
ver fof. oder 1. Juli geincht Albrechtstraße 23 1.
Ordents. Zimmermädch.
iofort gei Modensohn
nach Tarif. Hotel Reichsnoft. Rildastr. 16/18.

Stellen-Geluce

Damenfrifeur

Beibliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Deffere junge Trau lucht Tätigt. als Leiteria einer Filiale od. Kaffee-Geschäft. Suchende h. dis iest ein eigen. Geschäft. u. muß dasl. Berbältnisse balber aufgeden. Kaut. t. gest. w. Off. voitlag. Limburg unt. F. U. 300.

Junge Dame icone Ericein., fucht St. als Bertauferin in Bunals Bertäulerin in Busoder Konfestionsgeihäst.
Off. u. 3. 983 Taabl.-B.
Junge geb. Dame
jucht St. als Empiansoirl. oder ähnl. Wirtungstreis. Offerten u. B. 985
an d. Tagbl.-Berlag. Besseres Fraulein jucht Stell, als angebende Bertäuferin ob. an Raffe, Kaution tann geftellt w. Offerten unter F. 983 an den Tagbl.-Berlag.

Gemerbliches Berfonal Gebildete Dame jucht Stellung als Saus-bame bei Beren, wo Mädchen vorb. In allen Iweigen des Saushalts u. in best. Küche perfett. Off. u. 2. 981 Tagbl.-B.

Deutid, frang, ruff. fpr. Dame fucht ftundenweile Beich, bei Rindern. Offerten u. D. 983 an ben Tanbl.-B. Geb. jg. Mädden

Rheinländ., 22 3... jucht bei engstem Kamilienan-ihluk freund! Aufnohme in nur guter Fam. zur Bervolltommnung in all. Zweisen der Hauswirtsichaft. Off. mit Bensionspreis unter I. 983 an den Laght. Berlag.

Junge Witwe Monatsfrau für täglich gejucht. Frau Reobmitr. Sabild. Kleine Milbelmitrohe 5. Part. D. Monatsfr. od. Mädch. ael. Adnification 35. 1. aus gut. Sam., jucht St. als Stübe ober fonstige Bertrauensst. im Saush. Off. u. 5. 984 Tagbl. N. Einfache Stüße

welche gutbürgerl tocht u. alle Hausardeit verkt. Jucht Stell in nur gutem Daule, sum 3, 7. Off. u. 3. 984 an den Tagbl. B. Ankt. fleih. Mädchen lucht gute Stelle, auch d. frans. Familie. Off. unt. 3. 985 Tagbl. Berlag.

5. 985 Tanbl. Berlag.
Frünlein (gel. Schneib.)
jucht Siell. zu Kindern
in best. Daule. Kamilien.
Anichluß erw. Off unter
B. 981 Tanbl. Berlag.
Besteres Madchen.
21 J. lucht tagsüber St.
in f. H. d. S. d. Sisse i. Daush.
Con. Bertramstr. 17 1.
Best. Krl. lucht tagüber
Beschäft. zu Kind. Käh.
Cortelerina 8 Sth. 3.
S. Krau i. Monataliesse. S. Frau I. Mionatsitelle. Angeritroge 51. Dach. Madden I. Monatsitelle, Mab. Stiffitt. 29. D. P.

Dannliche Berjonen Raufmännijdes Perjonal

Intellia. Raufmann.
21 S., mit Eini. Zeugn., franz. u. engl. Spracke mächtig, sucht per 1. Juli Stell. in best. Haufe. Gebalt nach Leistung. Off. unter K. K. postlagernd Biebrich am Rhein.

Bantbeamter. Bevollmächtigter einer Großbank i. In. u. Aus-land, bei la Firmen g:-arbeitet, sucht Stell, bei Bank- oder Industrie-Unternehmen, Gell, Off. 21. D. 1314 an M.-Erp.

Th. Raus, Machen. F200b Gemerbliches Berfonal Tücktiger Gärtner sucht Beschäftigung in Landschaft u. Gemüsebau. 2—3 Tage in der Moche. Off. u. D. 984 Tagbl. R.

Araftfahrer u. Bertaufer jot. gejucht. f. Last u. Berjonenwag. Cff. mit Gebaltsanspr. an boll. Franz Schwarz, Bad Raubeim, Kurstr. 7. Off. u. M. 981 Tagbl. B.

Große demische Fabrit fucht, möglichft gum fofortigen Gintritt, perfette

Musführliche Bewerbungeichreiben mit Gehalts. anspruden und Lichtbilb erbeten unter W. 885 an ben Tagbl.-Berlag.

Textil=Vertreter

von leiftungefähiger, füdd. Baumwollweberei und Ausruftungefirma

ge ucht.

Bei Manufattur Detailfirmen und ber Konfettion gut eingeführte herren wollen Angebote mit Referengen und Bechtbild einreichen unt. S. U. 4649 an Rudolf Moffe, Stuttgart.

Junger Hausbursche

sofort gesucht.

C. Schellenberg, Goldgasse 6.

Bermietungen

Laben u. Glefchafteraume

5. gr. Werfft. u. Lagert. lof. Eltviller Str. 14. 28 Watt Rim. Manf ufw Marfitrahe 6, 3 L. am Pearit. ioi. eleg. möbl. Zimmer frei.
Echwalbacher Strake 42, Attb. 2 ein möbl. Zim. mit 2 Betten su verm.
Echwalbacher Sir. 83, Pob. 2 linis, möbl. Zim. nux an e. Derrn su v.
Echkaliteste mit Olen mi v. Rarstrake 2 H.
Echialach möbl. Manjarde a. etwas Sausarbeit an

g. etwas Sausarbeit an ebrl. Berl. absug. Off. u. 28. 982 an Tagbl.-B.

Leere Bim. Manf. ufm Rheing. Str. 10, 1, 1, 9R.

Mietgejuche

Gesucht

unmöhl. fomf. 4—6.3im.. Wohnung, a. Teilwohn, evt. Wohnungstaulst gea. 4.3..W. in Berlin. Off. u. R. 984 Tagbl. Berlag. Junged franzoj. Ehepaar ucht per Augu mobl. Wohnung mit Bab in Bicebaben ober Maing. Dff. erb. u. M. 4514 an Annoncen-Erbeb, Mainger Berlagsanft A.-G., Maing.

Französische Uniters-Familie

Offistels fullitille (finderlos) sucht 1. sofort eine möblierte Wohnung von 3 Näumen, best. aus Küche. Wohn u. Schlafs. Offerten sind su richten u. W. 985 Tagbl. Verlag. Serr sucht 2 mobl. Jim., Geg. Kochbt., Tagunus. o. Rebenstr., ev. a. i. sonn. rub. Dinterhaus. Off. u. O. 974 an Tagbl. Perlag. Echierstein - Biebrich. Sehr gut möbl. Zimmer, event. mit Wohnstummers. Benukung u. Bervflegung Benutung u. Bervilegung eder auch ohne solche sol-zu miesen gesucht. Ana. m. Br. u. A. 983 Tabl.-B. Türl.-Schw. i. 3 15 Juli wöbl. Zimmer, eptl. mit Benston, in der Rabe der Rheinstraße. Off. unter T. 985 an Jaghl.-Berlag.

Derr

fucht Rabe Bismardring 2 ungen. möbl. Zimmer. Dif. u. 3. 985 Tanbl. B.

Get möbl. Zimmer mit Telephon, ept. volle Benfion, fucht Inhaber biefig. Grokbaufes, wenn möglich Zenirum. Off. u. B. 983 an den Tagbl.-B. Freundl. möbl. Bimmer non ig. Mann gel. Off u. 6. 984 Tagbl.-Berlag. Gelucht 3 leere ob. möbl. Jimmer für Oft. ober früher. Offerten u. E. 984 an den Tanbl. Berlag. 1—2 l. Jim. a. Möbel-einit. gei.. mal. B. a. Sib. Näh. im Tanbl. Berl. Ba

Trofene Räume illr Lager. 100—200 gm, lof. au mieten gef. Nähe Rifolas- und Melheiditr. bevorzugt. Offerten unt. D. 925 an Taghl-Berlag

Garage

Rabe Langaaffe per I. Juli gesucht. Offerten unter 8. 983 Tagbl.-B.

Bohnungen zu vertaufden

Wer fauscht in Wiese baden schiene 3—4-3.-W. gegen 3—4-3.-Wohn, ein. Borotts von Wiesbaden? Offerien unter 3. 984 an ben Tanbl. Berlag.

belovertein

Rapitallen-Gejude

Wer gibt 7500 Mark als 1. Oppothet od. leiht diese Summe gegen dute Zinsen auf 6 Monate für großer. Geschäftsumbau? E.icherbeiten in clackem Wert vorhanden. Off. u. U. 985 an den Tagbl.-V. 45—58 000 Mf. auf 1. Opp. v. Selbitgeb. lofort ges. Offerten unt. 3. 984 an Tagbl.-Verlag.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Zu verkaufen: Häuser aller Art, Villen u. Hotels d. H. F. Haußmann Goethestraße 13

(Ecke Adolfs-Allee). Kontor geoffnet von S-121/2 u. 3-5 Uhr.

Billa, modern herrliche Lage, 10 3im. reichl. Bubehor, besiehb. für 250 800 Mt. ju vert. Off. u. B. 983 Tagbl.-B.

Borber. Sinterh., grobe Torfabrt, in ber Bleichitt, gelegen, ift erbteilungsb. lofort zu vert. Offert. u. E. 983 an b. Tanbl. Berl. Daus

mit 3- u. 4-3im.-Rohn. cine 4-3.-Bobn. joi. frci, su verkaufen. Offerten u. U. 983 Inabl Berlag.

Edhaus in hervorragenbster Lage in Salle (Saale) sof. zu verfaufen. Anzahlung ca. 125 000 Mt. Anfragen an

Emil Steinhof. Salle an ber Gaale, Rlausbrude. F79

Immobilien-Raufgefuche)

Landhaus mit Garten. fl. Objett, in d. A. Wies-babens, au f. gef. Off. m. Er. u. T. 981 Tagbl.-B.

Bu faufen gef. Saus mit 5-8 3im... Garten, Stall. für 2 Blerbe, Wiesbad. ober Limgebung. Kann bar bejablt merben. Off. u. 23. 981 Tagbl.B.

in guter Lage, gut rent, in ber Breislage bis 150 000 Mart, su taufen nefucht. Angebote unter M. 883 an d. Tagbl.-B.

Ctagenhaus,

Bertäufe Brivat-Bertaufe

Biergelhäft mit Gegenbrudapparat u. trort. Reffel, Aubmift ot. Sentbeil, Werberitz, 10.

Starte Fertel u. icone Baufer gu pert. Schiller, Erbenheim, Bierftabter Strage 9a. Unnonce

1 ichones gutes Arbeitsvierd mit Federrolle und Blann fann von morgens 8—11 und 2—5½ Uhr 8. Vreils von 60 Mf. auf die Dauer v. 2 Monaten verliehen werden. Be-vorzugt Koblenbandlung. Otto Klon, Schieriteiner Straße 20, Telephon 3303.

2 d. Gcaferhunde

mit prima Stammbaum, 8 Boch. 500 ML. 7 Mon. Mt., su perfaufen. Tonn,

Rirdigaffe 51, Jagdhund

2 gut erh. Tennisichläger (1 mit Ginfpann.) zu ot. Mainzer Strafe 9. 1

mittelgroßer hofbund b. gu pert. Rarl Betri, Frantenftraße 26, 3 St.

Dobermann (Rübe), harfer unbestehlicher Bachbund, zu verlaufen exoberaftraße 1. Schnürpnbelbunbin pert. Samua

Amreif, Broiche, Keite m. Anhängiel, Feingold mit 11 Hirchfrandeln, Eichen-laubsweige, Blätt, Eicheln u. 2 Brillanien, tunftooll acarbeitet. 190 Jahre alt. v. Kriv. billig su vert., tedoch nicht unt. 4000 Mt. Senning, Sonnenberg, Kapellenstraße 19. Part.

Brillantring in Brivatbefits, 1 Karat Umftände halber zu verk Ang. u. 3. 982 Tagbl.-B

Gelegenheit!

Eine filberne Serrenuhr mit Goldrand unter Gar. für 200 Mart zu vertauf. Jung, hellmundftr. 15, B. Uhr

gold., ept. mit Rette. 3u verf. Erdmann, Kaftel. Eleonorenstraße 14. Für Sammler! Bu pert. Camml. Motta-

Amerita Deutschland — Zia Etni (Iula-Silber) mit Bild-nis von Mostau, Tula-Gürtel (rufflich). Zw. 2 u. 4 Uhr. Lichten, Nübes-beimer Str. 30, 4 rechts,

Gelegenheitstauf Berichiedene eins. eleg. Damenledertaich. Muft,-Stude, an Briv billig su vert. Besicht. 2—5 Uhr Dobheimer Str. 53, Scho. lints, bei Feilbach.

Occasion!

A vendre une peau de tigre et une peau de léopard. S'adresser 55, rue schwalbache, de 9 à Schwalbache, de 9 à 3.

Eleg. Siedermeiers ut f. ja. Middh. vf. Seppenheimer, Kheinfrage 100.

Elea. Ichwarzer Sut (neu) zu verlaufen. Boll, Frantenstraße 23. 2 f.

Gesticker Brantscher Kab.
 Quijenstraße 10/12. 3.

Beiber Fuchstragen bill. zu verl. Salinger, Köderstraße 28. 1 f.

4 Mit. bl. Chen. Stoff, hocheleg. für Damenfolt. aus privater Sand preise

bocheleg. für Damensoft aus privater Hand preiswert absug. Dingelden,
Schwalbach. Str. 47, 2 1

Bellblau, Seidensteid,
für 250 Mt zu verfaufen
Blücheritraße 3, 2. Köhm.
Höcheleg. iridengestisster
Mantel. Zugapslampe.
2 stam. Spiritussocher bill.
absug. Sprechs. Mittwoch.
Donnerstag Köbenfte 16.
hich 1 St. Oberpichler.
Weihe eleg. Beilebisse
(44), eleg. Berlbeutel bill.
zu verfaufen bei Anode,
Michelsberg 15 Rasses.
M. Sterbesall zu verf.:
El. Spigencap. 120 Mt.
lich. schw. Kleid 150 Mt.
hraunes Kleid 120 Mt.
lichwarzer Luch-limbang
120 Mt. Klusen 50 Mt.
Kanottbüte 20 Mt. und
mehr, and billig. Fled
Schwalb. Str. 43, M. 3 r.

Rus perfaufen

Zu verkaufen wegen Abreife

1 fast neuer Herrenanzug mit Dalbschub., 1 Jaden.
1 feid auf Seide, Taisteur.
1 beige Gabardine-Kleid.
1 seid. Mittagstleid, all.
1 wendugshalber zu verlaufen.
2 speiserimmer, neu.
2 duntel Eich., mod., wed duntel Eich., wed duntel Eich., mod., wed duntel Eich., wed dun

Unsug nach Mag. bgrau. neu, su bert. b. Bertramftr. 6, 3.
Graner Caffo-Uning. ichl Gig. u. ichw. Gebrod. Angug preiswert au vert. Sabn. Scharnhorftitr. 31. 8-8 Uhr nachm.

8—8 Uhr nachm.

Reichter grauer Anzug (300 Mt.) au vertaulen Eronen, Röberftz. 11 1.

Ein f. n. Frad u. Weite a. Seibe k. Kig. 1 B. n. Schube. Gr. 41. 1 B. m. Kinderschuhe. Gr. 37. 1 mol. Röschen b. zu vertaufen. Diehl Bleichitz. 19. 1 1.

Sommer-Anzug für für his bis 12 jahr. Knaben zu af Norendt. Bermannftz. 1.2

Dam-Balbichuhe (385). Dam-Salbichube (38) Maharb. ausgeschn. v Krüger, Abelbeibitr 77 Rrilger, Abelheiditt 77.
Reue br. D.-Salbichehe (36-37), aut erh. ichm.
D.-Salbichuhe, wh. Ricker
Ana. f. Jung. v. 6-8 3.
bill. Waggemannitt. 2. 3.
Dänn. Margens v. 9-12
Reue D.-Salbichuhe (49)
75 Mt. fl. Crabichupe vi.
Bfeil. Doth. Etr. 51. 3.
D. M. also Crausopilipuha 3 B. eleg. Spangen habe (Gr. 39) au verf. Dörre fiein, Taunuests. 64. 1.

3 Raar Damenichube.
39—40. bill. au verfausen. Lind. Clesititrake 11. 1.

Militär-Stiefel au verfausen bei Baut, Bertramstrake 14.

Geftenhant Gr. 55 m.

ant

grüi Sän Boz

pol.

Ribe

3

1 ele groß.

Babe elf. S Mati Kiffe Rach

Eime 70 .6 2 Bollt

1 ft. Stän

98Ebe

Gro

mit Hillig

Bett

Reen.

im I

Reue

Rinb!

Sigar

mit ?

Wit

Ribes

und 1

perf. Rübes

Schöne billig firaße b. Ki

Rebe.

Opel,

Dff. 11

Gi

19 1

norma 7 ohne

billig Fall Starf billig Karllti

S. Strobbut, Bing 28 3 Railer Friedr. Ring 28 3 Ren. S. Strobbut (57) au pt. Rerolty, 20 3 sm S. Strobbut, Gr. 55, pf. Damen-Rachthemden

Stud 100 Mt.) au pert. Wielandfir. 6, 1, Römer. Berichied. Bettilder, 1 B. b. S. Stiefel, st. S. dut. Mil.-Hose su vert. Klüpfel. Göbenstr. 29. R.

Judet Teppis, D. 300 ML, Läufer, Garbinen su vi. Mantell, Sumboldiftz, 7,

Wile Schilbermofer! Rür Schildermaler!
2 Ruliffen (Peinwand).
2,70×70 50 Mt. 1 Fafty
rad (Opel) m. neuer Ber
reifung 650 Mt. 1 Sparty
wagen, 2 Hafter Str. 26,
5, B. Schöfer.

Bibliothet lat., frans., engl. u. ital. Berte. 700 Banbe, ift w. Begsugs gang ob. geteilt lofort su vertaufen.

Brof. Denbner, Railer-Griebr.-R. 55 1 Gas Bayernmarien

(Carre) zu nerfaufen. Offerten m. Breisang, u. 2. 984 an Tagbi : Berlag.

aus den Abstimmungsgebieten, große u. tieine Sabe, preiswert abzwechen Taunusstraße 47, Bigarrengelchäft.

Theal-Edreibma hine Athimmungs.

aut erhalten, billig vert. Glot, Eltviller Str. 12, L

Reise:

Schreibmafdine, neu, m. Koffer gu vertauf. Bent Faulbrunnenftrage 5, von Rational - Registriertalle (obne Bonausgabe) bill au verlaufen. Gerhardt Geerobenftraße 16.

Registrier-Rasse

Registrier-Rasse mit Scheedbrud, Addition, hoher Beiragsana, aut ethalt. au verkausen. Aufrigsähner Langa. 42 Anotional-Registrierfalle (Modell 76) preiswert. 31 pl. Hofimann, Waterlowstrak: 4, 3 L. abd. av 722 250 Mt. au vert. Lange lättich, Rassitt, 96, 2 L. Gute Kaschae mit Zubehör. Notenständ. U. Biolinistische Kaschae mit Zubehör. Notenständ. Wöhler. Abeing. St. 7. Cello, Laute, Mandolina. Gitarre, Zicher. Jioline vert. Seibel. Jahnstr. 34 Delle neue Echlesiam. Einrichtung

Goldsim. - Cinrichtung Spiegelicht. Ruche, Lin, wegangshalber zu verl Kubleubed, Schierstein Rhein Aboliftraße 23.

Bleichie Rinde Bimme Ror

fast gar Riibn, Rlan Bauche

! Valuta-Gelegenheit!

Wir setzen heute unsere durch Valuta-Gelegenheit und günstigen

unmittelbaren Bezug überaus billigen Angebote fort und bieten an

Shantung-Rohseide 45.

Beachten Sie unsere Spezial-Rohseiden-Tenster!

Seidenhaus Marchand.

Billis zu verfaufen ein pollftänd. Schlafzim. mit 1 Bett (Rokbaarmatrabe), wenig gebr., Stüble, Tilche usw. Das., seiner Frad und Weste billig absugeben.

W. Egenoti,

1 Ainberbett 23 Mt.
1 elestr. Kochplatte 100,
2 D. Strohdite 40 Mt. vt.
born, Schwald. Str. 38.
Einschläft. Holjbettstelle u. Eisenbettstelle, beibes mit Inhalt, 3 Bolfter-stilble, 1fl. Gastocher bill. gu verfaufen. Seeling, Rheinbahnstraße 2, 1.

the most well and the state of the state of

(40) 0 DL

Sauk, , DE

(57)

t m.

III

riog.

ten

ton

能

nge

Meinbahnstraße 2, 1.

Wegen Weging in verk.

1 Bisett, 1 Bolstergarn.

1 Gosa. 2 Gestel, 1 Reißsengichtant.

1 Küchendertische 1 Küchendertich.

1 st. Bigeltisch. 1 Gasert 16.

1 Regul. 1 vern. Füllof.

1 Regul. 1 vern. Füllof.

1 gr. ovaler Spiegel ein Mäddenbett, 1 ov. Tisch.

Wäddenbett, 1 ov. Tisch.

Babewanne, versch. Gastampen u. lonstige Gebrauchsgegenstände. Weil.

Derrnagarienstr. 15. Bart.

Gelegenbeitsfaus.

Bast neues Pfülchsofe,

Belegendeitstauf.
Bast neues Blüschsefe, grin, f. 700 Mt. su vf.
Böuler, Doub. Str. 114,
Borberh. Bart.
Chaiselongue,
pol. Bett m. Einl., Deckbett, Blumeau, Kissen su
pert. Sermes, Bertramsstraße 25, Eth. 3.

Tane 25, Gith. 8.

(Iabarets). Baroditil, vi. Gowald. Str. 91, 1.

6. erd. Küchenetarick. billiger mobelverlauf.

Bouentbaler Str. 15, 8.

Billiger Mödelverlauf. Klbericht., Tilche, Stüble. Eviegel, Bilder, Robrieff.. Baneelbrett. Gartentische u. 4 Bat.-Klapptische rc. Rothans.

Bu vertaufen

1 eleg. Toilettentisch mit groß. Spiegelaussat für nur 450 .M. 1 gr. emaist. Badew. 75 .M. 1 gute w. eis. Bettst., fompl., mit Matrade. Reil. Bettst. u. Kissen f. n. 350 .M. ein Nachtstubs mit Schüssel u. Eimer 50 .M. Rommode. 70 .M. 1 Tepvich 40 .M. 2 Borlagen a 10 .M., ein Boster-Lehnsestel 120 .M. 1 k. Diener 35 .M. Gard. Ständer (Mah.) 70 .M. Corressola, Müdesheimer Etr. 33, B.

Großer Eisschrank mit Marmorbest. w. n., billig zu verk. Gerbardt, Sectadenstraße 16.
Bett u. Waichtilch b. vt. Reek. Lebritraße 5. 2 r.

1 ichoner Liegestuhl m Tasbl. Berlag. Cx
Reller I. Rindledersoffer

u. la Reisenecessaire (bid. Rinbleber) sui. f. 700 ... absug. Rifolasstraße 12, Zigarren-Geschäft.

Desimal Wage
mit Marmorumlat sowie
Briefmarkensammt. preismert & versaufen Getger.
Bismarkt. 44 Hol. verb.
Wirtschaftsjach. Bücher Kübesh. Str. 11. Bart. 1.
1 Rabmaichine.
und 1 Linoleumläuser su vers. Rab. Schweibauth.
Rübesheimer Strake 14.
Bur Metger!
Schöne Ausschaftenschine

Sür Beiger!
Choue Ausschliebener!
billig au of. Rheinbahnftraße 2. 1.

Led.-Schulranzen,
b. Kinderstuhl au vert.
Kebe. Köderstr. 6. 5. 3 r.

Uutomobil

Opel, 5/14 PS. Sweifiber, mobern, fabrfert. su vert. Off. u. BB. 984 Tagbl.-B.

Güterwagen

19 neue off. immatr. normallo. Blatt A 10, 7 ohne, 12 mit Bremse. billig zu verfaufen. Fassing, Wiesbaden, Babnhosstraße 3.

6. erh. Sport-Kinderm.
a. Berd., Will. Stief. (Gr.
45). wß. Ledertansschube (Gr. 35 u. 38). Leder-hausich. (Gr. 36) zu verk. Derrnaartenstr. 17 3 L. Fahrstuhl, gut erhalten, Wolfgummirader, zu verk. Stok. Launusstraße 1.

Neue Fahrräder

Brennabor, mit u. obne Bereifung, u. Garantie billig zu vertaufen, fo-lange Borrat reicht. Rudolub u. Roth, bellmunbftraße 29

Luxusrad

(Marte Opel), mit aus-wechielbar. Ueberjenung, Freilauf, Mudtrittbremfe, ganslich neue Bereifung Marte Dunlop, su vert. Breis 3990 Mt. Bu er-fragen Abolfsaffee 29, 1, bei Klid's,

berrn. u. Damen-Rab m. Bereif. gu perl. Grun-thaler, bermannftrage 3.

hotelherd!

Ein iast neuer, surse Zeit gebrauchter, siesgebauter, grober berd mit Gas u. Roblenseuerung reich vernicelt, Außem wände weiße Racheln. Rochplatte, 1,20×2 Mtz. groß, zu versaufen. Angebote an Quarsitweete Lorch Barch am Abein.

1 Gasberd u. 1 Gaberd u. 1 Badewanne zu vers. Schlitt, Alebiltt, 10 B. Badessen, stebend mit Zimmerbetz, und Braufe nebst Wanne zu vers. Dergert, Karster 1 3 St. Badewanne, salt neu. oral. Isch zu vs. Meyer, Oranienstraße 54. 3 z. Bartie Aussichalter Partie Ausschalter

Manarium u. 2 geaichte Magan mit Gev. du vert. Kinte. Kerojitake 39. Winde l. Vakauto. i. Kunstverglajung, 2.75×1.25 u. 2.25×1.60. 4 Sturmlaternen. eijern. Kitmenich. 2.25×0.60. v. Uml. u. Siehft. (43, 44, 45) vt. Vlatter Sir. 69. Für Schlosser!

Gijenftange billig gu vert. Rieres, Belleinftrabe 39.

Wasserbassin ans startem Eisenblech, 1,05 m im D, fast neu, Friedensware, zu verk. Forstbans vom Sügel, Bost Idstein im Tannus.

Saienstall, Steil, u. ichwere Bidelhade vf. Ben. Bertramstraße 6, 3. Salenstall mit 7 Salen billig su vertaufen bei Echreiber, Marftr. 25 3. Erbfobirabenpflangen

einige Taul., gelbe, su b. Gomalbacher Str. 55. 12 neue Mifibeetsenster billig au vertaufen, Größ: 1.30×1.00. Näheres im Tagbl.-Berlag. Qw

Sanbler-Bertaufe

Schlafzimmer (neu) jehr billig zu verk. 5. Schäfer, Stiftstraße 12, Varterre.

Schlafzimmer Eiche, mit groß. 3-tür. Spiegeischr. u. Wäsche-ginr., Waschtoilette, 2 Bettstell., 2 Nachtschr., 2Stuhle, 2 Patentmair., 2 Auflegmatr., rus. für 6750.— Mk. Buchdahl, 4 Barenstraße 4.

Ri. fait n. Blülchdiwan 480 Mt. it. Kleibericht. 180, 1 ichl. Bett m. It. Matr. 380 Rollw. Ball. Röbel, Chaifel, fehr bill. Schwab, Drubenftr. 7. P. billig su vert. Bettner u. Möbel, Chaisel sehr bill. Aunigt, Loibr. Str. 30. Schwab, Drubeustr. 7. B. Kilten, gebr... zu vert. H. Rüch.-Einr.. Flurtoit. Hotel Abler. Langgasse. vert. Seibel, Jahnstr. 34.

in allen Großen, gut erhalten, billig gu berfaufen. Offerten unter H. 988 an ben Tagblatt-Berlag.

Raufgejuche

|| Antike Gegenstände !! Figurer, alte Bronzen

von Liebhaber gesucht. Off. u. H. 978 Tgbl.-Vl. Großer Antauf

bon befferen hetten., Damen.

Pelze

aller Art, Fuchegarnituren, Baiche, Stores, gange Racht. Frau Großhut,

27 Bagemannftraße 27. Rein 1. 6tod. Telephon Baben. 1. 6tod. 4424. herrn. u. Damen-

Aleider Schuhe, Walche, Mobel lauft Frau Klein Conlinftr. 8, 1. Ret. 3490.

Rleider Brillanten

Gold. n. Gilbergegenftanbe, Bafde, Edube, Gardinen, fReberbetten, Beige tanft Frau Stummer Reugaffe 19, 2, Stod.

herren-, Damenn.Ainderfleid., Wäsche

Mederne Reithofe
zu t. gesucht. Schreiber,
Aarstraße 25.

Wäsche 25.

Weib) tauft stets
Roch,
Dermannstr. 13. Tel. 2705
Offis. Bidelgamaschen,
gut erhalt., Friedensm. aut erbalt., Friedensm., su faufen gefucht. Blauf, Seerobenftraße 3.

Kupterstiche engi., französische u. deutsche,

gerahmt od, unhaber geg. hohen Pr. ges. Angeb. u. Z. 889 Tgbl.-Verl.

Briefm. Camml. jed. Se. eins. Mart. 1. itets Getvel Zabnitrabe 34. Tel. 3263.
Geige im Werte bis 200 Mt. su faufen gefucht. Angebote u. R. \$73 a. Tagbl. Serl. Unbrauchs. Grammophon

su laufen gejucht. Rab. im Tanbl. Berlag. Cy Gelegenheitsfaufhaus

Albert Holzben,
Tel. 3647. Oranjenstr. 12.
Ans u Berf. v. Mohn.
Ginricht., einzelne Robel,
alle Art. Teppicke, Bianos,
Auntiargentiande. Gilbersachen. Gold y. Brillanten
u. jonst verich.

Solof3. Einricht. su taufen gefucht. 3. 3ager, Delenenstr. 15, 1. Tel. 5047.

Möbel-Unfauf.

Gebr. Wage, 8—10 3tr. Tragtr., Desimal ober Schiebergew., su f. gef. R. ichriftl. Off. m. Br. an Daffmann Materloogir, 4. 3

Gin Möbel-Rollmen

drad, u. 1 Schreinerfart, zu faufen gefucht. Auftionator Kannenbers, Walramstraße 4. Grober Leiterwagen zu faufen gefucht. Plies, Octberstraße 4. 3. Rinder - Sportwagen

gu kaufen gesucht Off. m. Breisang. an Aftermann, Kapellenstraße 6. 2.

Achellenstraße 6. 2.
Alavpwagen, m. a. befeft, zu fauf, gesucht. Boucher, Blückeritraße 6.
Guter weißer ober gelbl. Ainderwagen zu faufen gesucht. Fran Reichert, Riederwalluf, Schöne Aussicht 3.

Guterhalt. Weinfah 40—60 Ltr., ober swei d 25—30 Ltr., ept. a. neu, su faufen ges. Preis-Off. u. B. 888 Tagbi.-Berlag.

Säde gut erhalten, Setttorte jebes Quantum lauft

Gobenftr. 16. Fernruf 5971. Gade, Bapiet, Meiatle tauft D. Sipper, Miehikrage 11. Zel. 4878.

Unterrialt

Sprachlebrerin, ausl. D., gebl. Unterr., frs., engl., blich. Aberl. Reberg. 29, 2 Englanderin ert. engl. Unterricht Dambachtal 24

Jeune Allemand
cherche à faire la con-

naiss. d'un jeune Français ou d'eune Française pour se perfectionn. dans leurs

se perfectionn. dans leurs langues. Eer. s. M. 984 au Tagbl.-Verl.

Gründl. Klavierunt...
2 Lett. w. 20 M. monatl. Off. u. L. 962 Tagbl.-B. Weet ett. v. i. D. Unierr. i. Lautenipiel? Br.-OM.
3 984 Tagbl.-Berlan. Unierrati i. Baudoniuminiel gelucht. Off. unier E. 981 Tagbl.-Berlan.
Swei Kauft. mit Boxbildung wülchen abends Brivatung wülchen abends Brivatunterricht i. Bud-führung ulw. Angeb. u. D. 981 Tagbl.-Berlan.

Ber erteilf einem best. Fri. täglich swei Stund. Unierricht im Maliane. rein Krantenpstege? Off. unter E. 985 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren

Samstagabend im Rurb.
od. Weg Rurb.-Goetbeftr.
gold. Ketten Urmband. Gegen bobe Belohn. abs. Sotel Reuer Ubler, Goethestraße 16.

Armband-Uhr (Dublee), verl. Montag-vorm. von Gasgefellich. Martiftraße, Rufeum bis Oranienstr. Gegen f. aute Belobn. abzugeb. Sling, Oranienstraße 24.

unnonce.

1 For-Sund entlaufen.
Absugeben bei Klot.
Schierkeiner Straße 20.
Lelephon 3503.
Binicher,
nußbraum, lanabaaria, m.
weißer Brust, abhanden
gefommen. Gegen gute
Belohn, absugeben Beethovenstraße 15.

Geldattl. Empfehlungen

Fahrten aller Art per Feberrolle, sowie Fahrten ins Unbeseite extedigt prompt hind billig

E. Schermuln Manergaffe 16. Zel. 1018.

Botenfuhrwert Biebrid - Wiesbaden-

per Laftauto wöchentlich. Gute billige Berechnung. Maurus Beck, Bieb-rig a. Rh., Spedition und Möbeltransport. Teleph. 52.

Juhren aller Azi übern. Mies. Körnerstt. 4. Tel 2803. Dolmetscherin, Interprete, Französ., Engl., Deutsch. Willmann, Jahnstraße 24.

Renodieren, Ropieren alter Gemalbe fünftlerifc, gewiffenhaft, Off. unt. 3. 800 an ben Tagbi.-Berl.

Junger Maler u. Ladierer empfiehlt fich im Reus u. Auflacieren v. Möbeln in all. Garb., sowie im Streichen von Deden u. Wänden. Dif. u. R. 380 Tagbl.-Berlag.

Bullia zu verkaufen.

Balindoffitage 3.

Starfer S.-Leiterwagen
billia zu verk. Ricolav.
Rathtraße 40. D. 2 St.

Rinderwagen
u. ein Kinderichreibvult
au verkaufen dei Bresder
Bleichfir. 17 Mich Br.

Rinderwagen
u. ein Kinderichreibvult
au verkaufen dei Bresder
Bleichfir. 17 Mich Br.

Rinderwagen
Bleichfir. 17 Mich Br.

Rillian Brand. Maint.

Maintikraße 38. F60

Bald P. Biddel
Baingermannstr. 4. D. 1.

Roth-Rinderwagen
fast gans en bestied. Mosag
au k. gel. mirtl. Figur.
Bleichfir. 17 Mich Br.

Rillian Brand. Maint.

Maintikraße 38. F60

Bald P. Biddel
Baingermannstr. 4. D. 1.

Roth-Rinderwagen
fast gans en bestied. Mosag
au k. gel. mirtl. Figur.
Bleichfir. 17 Mich Br.

Rillian Brand. Maint.

Maintikraße 38. F60

Bald P. Biddel
Baingermannstr. 4. D. 1.

Roth-Rinderwagen
fast gans en bestieve. Moseg.

Rillian Brand. Maint.

Maintikraße 38. F60

Balder Brand. Moseg.

Balder Brand. Moseg.

Balder Brand. Moseg.

Balder Brand. Moseg.

Balder Brand. Brand.

Balder Brand. Moseg.

Balder Brand. Brand.

Balder Brand.

Ba Gründl. Rep.

Rahrraders, Desimals und bis 13. August Taleiwagen -Reparaturen

m. prompt u. billigft aus-geführt. Rubolph u. Roth. Mechaniker. Bellmund-ftraße 29. Telephon 4585. An. u. Bertauf von gebr. Rähmalch., Fahrräd. ujw.

Schuhmacher empf. fi.h Hir Maß- und Reparaturarbeiten. Gute erlift. Arbeit, bill. Breife. Friedrichtt. 48, Oth. 3. Derrschaftswäcke wird angen. zum Waschen u. Bügeln. Wolf, Mantenffelkrahe, Bleiche. Wähle z. Ausbessern wird n. angenom. Fischer. Kaulbrunnenstr. 13, 1.

Manikure Anna Rehm Moritzstraße 17, 2, Naseloftene A. Bachmann. Kirchgaffe 64. 1. Walhalla , Eingang.

Berichiedenes

Achtung! Teilhaber (auch Ans-länder) für rent. Unter-nehmen mit ungefähr 50 Mille iofort seincht. Off. u. G. 983 Tanbl.-Berlag.

biller Leilhaber

für rentablen Gabrilgestellt. Buldrift. u. B. 985 Tagbl. Berl.

Wer beleiht Waren u. eine gold. Uhr im Werte von 6000 bie 7000 Mart? Augeb. unt. 3. 982 an ben Tagbl.-R. Wo fonnte ins Inglied Terienaufenthalt

auf dem Lanbe in iconer waldreicher Geg gejucht. Reichl. fräft. Gifen und lieben. Behandl. Beding. Lebrer- oder Biarreriam. bevoraugt. Offerien unter IL. 981 an ben Tagbl.-B.

Achtung! Achtung! Taniche neue Mahitiefel (39 40, 41), fowie hand-gestridte Soden (fcmars) gegen 3 ud er ein. B. Bolfert, Bluderitrage 10. Bart.

Geb. Mitbendobn, der eigene Sanslichteit aufgibt, p. 1. 10. gel. Off. u. 2. 983 Laghl.-Berlag. Weiche mildbedürftige Derrichaft ob. leidende Dame od. Serr leiht od. verbilft einem Manne aw. Anich, aweier Rilchaiegen? Genigend Seu, Kutter u. Stall, vorhand, Mor, im Tagbl-Berl, Qv Diftinguierte junge

Dame

bter fremb, lucht sweds Sprachenaustaulch gleiche tennen zu lernen. Off. u. Q. 983 an b. Tagbl. Bert, Fit 8 Monate alteskind tagoliber gute Bflege ge-incht. Offert. n. D. 984 an ben Tagbl. Berlag.

an den Lagdl. Verlag.

39 jähtige Dame
tath., freid., frans. forech., von ingendl. Inwern und
Neubern, tilchtig i. Sawsbalt, mit teilweif. Austl.
18 000 Mt. und indtlich
1000 Mt. Rente, w. 3w.
Ebe Rameraden von sut.
Via, in fich. Stell. Angeb.
u. U. 890 Lagdl. Berlag.

im Berie von 6000 bis
7000 Mart? Angeb. unt.
3. 982 an den Tagbl.-A. Einricht. u. Bermögen. I.
Wo fönnte ins Unalid geratene Witwe i. Möbel fostenlos unterstellen (ein Jimmer)? Offerten u.
Beding. Serzensbild. Off.
B. 984 an den Tagbl.-B.

u. I. 984 Tagbl.-Berlag.

Streng distret!

Zweijunge Herren

aus allererften Rreifen, unvermögenb, bier fremb, fuchen bie Belanntichaft aweier bor-nehmer Damen aus allererften Rreifen mit eignem Beim

zweds Heirat wenn beiberfeitige Buneigung borfanben. Diferten unter U. 982 a. b. Tagbi.-Berl.

Werkstätte

Photogr., physik., elektromediz. Apparate Kl. Langgasse 4. H. Jung. Fernrul 4163.

Großer Ausvertauf 400 in Gummifoffen und -Abschen zu erfteunlich niedrigen Steijen, nur solange Borrat: Im Gummisohien, für Damen A 4.— katt 18.—, für Herren A 6.— katt 18.—, in Gummisohidge von A 1.— an. Schuhmacherei Emfer Straße 28, Ede Balramstr., Ginic I.— And während der Mittagazeit geätlige.

MERCEDES



DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

Infolge der jeßigen Markflage

hatten wir Gelegenheit einen großen Posten

günsfig zu übernehmen und bringen dies ersiklassige Fabrikai zu

erstaunlich billigen Preisen

zum Verkauf.

Mercedes-Sfiefel besitten alle Vorzüge der alten Friedensware. Beachten Sie unsere Auslage.

bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen. Alleinverkauf:

Schützenhof-Apotheke Langgause II.

Möbelperfauf

Durch jest günftigen Gintauf tann ein Boften Smiafzimmer, Efzim., Herrenzim., pol, Rleiberichrante und Bertitos, Rüchen, begonders Sofas u. Chaifelongues fehr billig abgegeben werben.

Möbelhaus Fuhr, Bleichftrage 34 :: Telephon 2737.



Dukatengold 900 18 kar. Gold 750

14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 30.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

Kirchgasse 70 gegenüb, Mauritiuspi, Wiesbaden. Tel. 6138. 712

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eligut!

Regelmäßiger Ellfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück. Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikelasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.

Our late relevant dear in an

1 vollftönbig neue fomplette Raft-Schladenfiein-fabrit nach Leichtverfahren, einschließlich Brecher, Sortiertrommel, Kaltmajchinen und 2 Schlag-

nieigenen, hierzu die tomptette Hampttransmission mit zwei Transportvagen für die Steine, 1 kompt., 60 Meter langer Holgichuppen, 12 Weter breit, mit 48 Fenstern. Mitgeliefert werden Steinstellage mit Ablegebrettern sowie säntliche Leiftung 14000 Steine pro Eng. Breis Mt. 230 000.

Ingenieur Rudolf Bed Biesbaben, Schillingftraße 3.

Preismurdige Fleischspeise!

und Gemüse

einstes amerik. Fabrikat, in Dosen mit Schlössel, solange Vorrat reicht nur

Mk. 7.75 die Dose. Vollständige Mahlzeit. Für Touristen sehr geeignet. Dinrich Kriik, 15 Michelsberg 15.

p. Fl. . 33.75

ohne Glas. Billigste Bezugsquelle für Faß- und Flaschenweine.

Josef Racky Weinhandlung Mainz, Boppstr. 64.

Für die Einmachzeit!

Steintöpfe 36. 70 Ltr., 12 Ltr. 1.30, Geleegidier, Einmachaldier, irdene Kochgeichirre, fewerleite Kochgeichirre mit Blechboden, Emaille-Gelektre.

Julius Mollath Soulb. 2. Ede Michelab

Stempel o. Copen, & Eanggaffe 87. Tel. 2426.

Läuferschweine u. Ferfel zu billigften Tagespreisen ficts zu haben burch Reimr. Horziger, Bichianblung Schierstein Biebricher Straße 23. Telephon: Biebrich Nr. 207.

Richtpaffenbe Schuhe werben billig umgearb. h. Lebbin, Guftan-Abolfitrahe 12.

Samt-Soube

und bergl. werben billig angefertigt bei Lebbin, Guftan-Abofffir. 12.

Mak-Aorsetts

nach jeder Fasson, werden in tabelloser Ausführung angesertigt. Das. Bafc. und Reparieren. Frau Michel, 21 Bleichstraße 21, 1 St.



THE THE Anfang 4 Uhr. - Eintritt frei. -Auftr. samtl. Kunstler.

Billiger Tafel-Reis!!

la gebrochener Tafel-Reis die nahrhafteste Sommerapeise, vorzügl. kochend, solange Vorrat reicht,

zum Ausnahmepreis von

4.50 das Pfund Auch für Hotels, Pensionen und sonst. Großverbraucher sehr empfehlenswert.

Heinrich Krück Michelsberg 15. Telephon 3949.

rein überseeisch

Sortiment I: 10-Stück-Paket Mk. 10.-Sortiment II: 10-Stück-Paket Mk. 12.-Sortiment I: 10-Stück-Paket

> loseph Witte Zigarren-Speziolgeschaft. Nur Schiersteiner Straße 1a Ecke Adelheidstraße.

Keine Fillalen.

Rüdesheim a. Rh. Der Darmstädter Hof.

Die bekannte Gaststätte.

F128

Wagners Vergnügungspark (Alto Adolphohe).

Anfang 6 Uhr.

NB, Im Rosenkavaller große Ueberreschungen. Sonntag: ROSENBALL

Allein-Erst-Aufführung I

Großes Sensations-Schauspiel in 6 Akten von Alexander Dumas.

Vorzügliches Beiprogramm.

Erst-Aufführung!

(Aus meinen Wanderjahren) von Fritz Reuter, mit

Hedda Vernon :: E. v. Winterstein Reinhold Schünzel :: With. Diegelmann.

Landobit

100 Sentner getrodneje Nepfel u. Birnen engros u. einzeln abaug., Pfund 4.20 Mt. Zu erfr. Miller, Rfibesheimer Str. 15, G.

Ernst Lubitsch

der geniale Regisseur v.: Madame Dubarry, Auster - Prinzessin Romeo und Julia Meyer aus Berlin, Kohlhiesels Töchter u. a. m. als Hauptdarsteller in

Schuhhaus Pinkus

Urwüchsig. Lustspiel in 3 Akten. Verfaßt u. gespielt v. Ernst Lubitsch.

Der Teulelscowbay.

Original amerikan. Wildwest - Drama in 6 Akten mit dem besten amerikanisch. Cowboydarsteller Harry Carey,

in den schöneten Gegenden Amerikas aufgenemmen.

Monopol Wilhelmstr, 8. Tel. 598

Hans Mierendorff, Paul Rehkonf hemaliges Mitglied d.

sind d. Hauptdarsteller in dem Prachtfilmwerk Il Die Teufelskirche II Lustiges Beiprogramm. Spielzeit tagl. 3-101/2-

Tholia. Vom 23. bis 25. Juni.

Nur 3 Tage!

Ein Lichtstrahl i. Danke

KIIIPIRI in dem 5akt. Roman

von Paul Lindan

Die blaue Laterne. Spielzeit v.3-101/2Uhr

Lheater

Maff. Landes-Theater Mierwoch, 28. Juni. Borftellung Abonnement C.

Emilia Galotti.

Emilia Galotti.

Transcipiei in Bulgigen von G. E. Leffing.

Emilia Galotti . Henny Hers Disarbo . Balter Jollin Glaubin . Amalie Loubin Gonzaga, Oring D. Wollmann Murmelli Dr. Houl Gerbards Comilio Nota . Hand Gerbards Comilio Nota . Hand Henry Conti, Malet . R. L. Diehl Graf Uppiani Gulian Schwab Gräfin Orfina . Thila Hummel Ungalo . Guido Gehrmann Phro, Diemer Reiehr Trüter Battifta, Diemer . Hand Serndöft Rummerbierer . Wolf Spieg Mulana 7. Ende etwa 3.43 libr. Anfang 7, Enbe etwa 9.45 Uhr

Refideny Theater. Mittwoch, 23. Juni.

Thre Hoheit — die Zänzerin.

Operatie in 8 Alten von Walter 20. Goehe. Amfang 7, Enbenach 9.30 Uhc.

Auchaus-Ronzerte

Mittwoch, 23. Juni Vermittage 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchester in der Kochbrunnen-Anlage. Ausgeführt von dem verstärkt. Residenstheater-Orchester. Leitung: Paul Freudenberg.

Chorsi.
 Ouverture sur Operette
 Bandstenstreiche" von F.

v. Suppc.

Waizer aus der Operette
"Bus süße Mädel" von
Esinhardt.
Lied, Gute Nacht, fahr wohl
von Eücken.
"Der insbige Krieg" von
J. Strauß.

Marsch. Mit frohem Mut" Marsch, Mit frohem Mut-

Zwei Konzerte unter Leitung von Joh, Strauß, worm, K. E. Hefballmusik-

Nachmittags 4.30 Uhr: Wiener Walzer und Lieder

Wiener Walzer und Lieder

1. Schönen, mein Paradies,
Marschiled von Kutschers.

2. Dorfschwalben, Walzer von
Jos. Strauß.

3. Küssen ist keine Sünd, Lied
von E. Eysler.

4. Wiener Elut, Walzer von
Joh. Strauß.

5. Wiener Volksmusik, LiederPotpourri von K. Komzák,
G'echichten aus dem Wiener
Wald, Walzer von J. Strauß.

7. Wien, du Stadt meiner
Träume, Lied v. R. Siczynski,

8. Fledermaus - Walzer von
Joh. Strauß.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr: Strauß - Suppé - Millöcker-Abend.

Abend.

1. Ouvertire zur Operette "Die Fledermaus" von J. Strauß.

2. Fastasie aus der Operette "Der Bettelstudent" von G. Millöcker.

3. Rosenaus dem Süden, Walzer aus der Operette "Das Spitzsetuch der Königin" von Joh. Strauß.

4. Ouvertire mir Operette "Die schöne Gulatine" von Enppé.

5. Fantasie aus der Operette "Der Zigeunerbaren" von Joh. Strauß.

4. Couplet aus der Operette "Der arme Jonathan" von C. Millöcker.

7. Nur für Natur, Walzer aus der Operette "Der lustige Krieg" von Joh. Strauß.

8. Marsech aus der Operette "Estinktza" von F. v. Suppé.

seitun gogen mebri

Mi

au fo Grund bem i Bertre losiali find s figu du d Tra nich

Be Mit

eine

2

Grafti Lonsft tionsft neue Geite morber ichließ: Berl

Dom ber ! merb mini feifte em wird Di minifte beutfan

und bi Bede ansler öührer verjuchi bringen wohl n falls w ber du ameif

ber Ra 5 Stim tags f die ber tag fol Graftio meiter potums Bolfspo Die Fr Entente

muß en bafen i teparier ob bie !! Demofr traue niffen r endgülti

tungser hob geg Bulamm Brogram Graftion

traten ibr Ber Dranger und mei ichen Be iche Li leben. m